

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 121.

Samstag den 24. Mai

1884.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden. (Eingetragene Genossenschaft.)

Der 23. Verbandstag der Erwerbs- und Wirthschafts-Genossenschaften am Mittelrhein wird **Samstag den 24. und Sonntag den 25. Mai** in Wiesbaden abgehalten werden.

Die Vorversammlung wird am 24. Mai Abends 8 Uhr im Gasthaus „zum Nonnenhof“, Kirchgasse 41, die Hauptversammlung am 25. Mai Morgens 9 Uhr im „Saalbau Schirmer“, Bahnhofstraße 20, beginnen.

Die Anwaltschaft der Deutschen Genossenschaften wird durch Herrn L. Parisius vertreten sein. Wir laden die Mitglieder unseres Vereins zu dem Verbandstage hiermit ein.

Wiesbaden, den 23. Mai 1884.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden. (Eingetragene Genossenschaft.)

205 Roth. p. p. Gabel.

Nach zwölfjähriger richterlicher Thätigkeit habe ich mich in meiner Vaterstadt Wiesbaden als

Rechtsanwalt

niedergelassen und wohne Langgasse 31 im Hause des Herrn Apothekers Schollenberg, vis-à-vis dem „Adler“.

Wiesbaden, im Mai 1884.

Adolph Emmerich,
Landrichter a. D.

14652

Honig-Verkauf.

1884er Ernte von Rassenischen Bienenzüchtern empfohlen unter Garantie der Reinheit in feinsten Qualität per Pfund zu M. 1.25.

F. Urban & Co.,

14681 11 Langgasse 11.

Täglich: Frisch gebadene Fische, Maifische in Gelse und geräuchert.

14757 Elft. Grabenstraße 6.

Schöne Stachelbeeren zum Einmachen per Pfd. 18 Pf.

L. Schenck & Co.,

14506 Mainzerstraße 15. Gr. Burgstraße 3.

Schmuck- & Gebrauchs-Gegenstände aller Art in Gold & Silber empfiehlt 12934 Jul. Rohr, Juwelier, Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Zu bevorstehenden Festtagen bringe mein wohl-assortirtes Lager in

Gold- & Silber-Schmucksachen

zu den anerkannt billigen Preisen in empfehlende Erinnerung. 9199

H. Lieding,

Juwelier,

16 Ellenbogengasse 16.

Reparaturen prompt und äußerst billig. D. D.

Corsetten.

Preisgekrönt aus Deutsch-Pariser Corsetten Füll, Uhrfedern, Kinder-Corsetten, Peise, Tournüres, bein, Mechanik in



den ersten Fabriken Lands. in größter Auswahl. Geradhalter und zu äußerst billigem das Neueste. Fisch- allen Breit. vorrätzig.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,

7260

Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eiaenes Fabrikat.

Polstermöbel-Magazin.

Raumersparniss-Betten

14771

wieder vorrätzig!

Zusammenleg-Betten, welche sich mit Sprungfeder-matratze und completem Zubehör zusammenlegen, wie Divan, Bett à bascule, welcher ein fertiges complettes Bett enthält, empfiehlt zu billigen Preisen unter Garantie als eigenes Fabrikat

C. Hiegemann,

4 Häfnergasse 4.

Annahme-Stelle f. Spindler's chem. Wasch- u. Färberei, Berlin.

Dente Samstag, Morgens 6 Uhr anfangend, läßt Herr Viehhändler Craß ein Schwein auf der Freibank der städtischen Schlachthaus-Anlage verkaufen, das Pfund zu 40 Pf.

Der Director der städtischen Schlachthaus-Anlage.

14718

F. Michaelis.

An English lady wishes to procure a situation for English girl with a family returning to England as nurse or under housemaid with recommended E S Office of this paper. 14675
 Für Schlosser. Fenster und Thüren werden an-
 schlagen. Rah. Schachstraße 12. 14671

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine sehr geübte **Namenstickerin** und **Maschinen-Näherin** (Wheler & Wilson) wünscht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näh. Nerostraße 32, Parterre. 14744
 Eine junge Frau sucht Arbeit im Waschen und Bügeln. Näh. Drantienstraße 4. 14653
 Ein Mädchen, welches Kochen, Waschen und Bügeln gründlich versteht, sucht zum 1. Juni Stelle. Näheres Wörthstraße 20. 14412
 Ein Mädchen, welches feinsürgerlich Kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sowie ein Mädchen für allein suchen Stellen. N. Ellenbogengasse 15, I. 14754
 Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres kleine Kirchgasse 2, 2 Treppen hoch. 14751
 Gesucht wird für ein anständiges, feineres Mädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, Stellung in gutem Hause. Näheres Walramstraße 4. 14714
 Stellen suchen 2 bürg. Köchinnen, 2 Hausmädchen, 3 Mädchen als solche allein durch A. Eichhorn. Schwalbacherstr. 55. 14738
 Eine zuverlässige **Kinderfrau** sucht Stelle zum 1. Juli. Näheres **Nicolasstraße 11, Bel-Étage**. 14691
 Zur Führung eines Haushaltes sucht ein im Hauswesen und Nähen tüchtiges Fräulein in mittleren Jahren und mit vorzüglichem Zeugnissen Stellung. Offerten unter E. F. an die Expedition d. Bl. erbeten. 14696
 Ein solides Mädchen, welches selbstständig gutbürgerlich kocht und alle Hausarbeiten pünktlich besorgt, sucht bei einer besseren Herrschaft Stelle als Mädchen allein. Offerten unter J. E. an die Expedition d. Bl. erbeten. 14695
 Zwei Kammerjungfern, Haushälterinnen, Bonaen, gute Köchinnen, bessere Haus- und Kindermädchen, Diener, Kutsher Hausburichen und Kellner, sowie zwei junge Köche empfiehlt stets **Börner's Bureau**, Mehrgasse 21. 14745
 Eine unabhängige Frau (Köchin) sucht Stelle. Näheres Hellmundstraße 3a im Dachlogis. 14712
 Ein ordentl. Mädchen mit guten Zeugnissen, das feinsürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründl. versteht, i. Anfangs Juni Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 22, Hinterh., 1 St. l. 14716
 Ein Mädchen, welches in allen Arbeiten bewandert ist, sucht Stelle. Näheres Nerostraße 38, 2 Stiegen hoch. 14733
 Ein gebildetes Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, in der feinsürgerlichen Küche perfect, sucht Stelle in einer besseren, kleinen Familie. Näh. Grabenstraße 20, Frontpöze. 14737
 Brave Mädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen auf gleich oder später durch Frau **Ebert Wwe.**, Hochstätte 4, Part. 14720
Linder's Bureau, **Faulbrunnenstraße 10**, empfiehlt eine perfecte Köchin, 25 Jahre alt, mit prima langjährigen Zeugnissen, Mädchen, welche bürgerlich und feinsürgerlich kochen können, mehrere gew. Haus- und Kindermädchen. 14717
 Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, welches perfect Kleider machen und bügeln kann, noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle bei größeren Kindern oder als feineres Zimmermädchen. Näheres Expedition. 14711
 Eine perfecte Kammerjungfer, eine französische Bonne, Kindergärtnerinnen und eine Kinderfrau empf. hlt. **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15**. 14756
 Gute Köchinnen und Diener empfiehlt das Bureau **„Germania“**, **Häfnergasse 5**. 14765
 Ein junger Mann sucht Stelle zu einem Pferd. Näheres **Wellrichstraße 13, 2 Stiegen hoch**. 14742

Ein zuverlässiger, nicht sehr junger Diener mit langjährigen, guten Zeugnissen, der englisch spricht, sucht Stelle. Offerten unter A. B. 120 postlagernd Bonn a. Rh. 14725

Personen, die gesucht werden:

Geübte **Kleidermacherinnen** sofort gesucht. **Röderstraße 4, 1 Stiege hoch**. 14722
 Ein Handmädchen für Weißzeug findet dauernde Arbeit. **Goldgasse 22, 2 Treppen hoch**. 14755
 Ein Mädchen kann die **Blumen-Bindererei** erlernen. **Näh. Expedition**. 14740
 Ein anständiges Mädchen wird gesucht. **Röderstraße 2**. 14741
 Ein kräftiges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen per sofort gesucht. **Näh. Expedition**. 14746
Hotel-Zimmermädchen sucht sofort **Linder's Bur.**, **Faulbrunnenstr. 10**. 14717
 Gesucht 1 perfecte Jungfer, 1 geübte Herrschaftsköchin, 1 Modistin, welche als Verkäuferin fungiren kann, sowie 2 Handmädchen durch **A. Eichhorn**, **Schwalbacherstraße 55**. 14738
 Ein starkes Küchenmädchen und ein tüchtiges Wasch- und Bügmädchen gesucht im **„Tannus-Hôtel“**. 14713
Hotel-Köchin, **Serviermädchen** sucht **Linder**, **Faulbrunnenstraße 10**. 14717
 Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung. Näheres kleine Kirchgasse 2, 2 Treppen hoch. 14752
 Gf. auf sof. eine perf. Köchin (30—36 Jahre alt) nach auswärts in ein Turhaus, 30—40 Mt. Lohn. N. Hochstätte 4, Part. 14719
 Ein Mädchen gesucht **Kranzplatz 10**. 14735
 Zum 1. Juni wird ein Mädchen gesucht, welches die feinsürgerliche Küche und Hausarbeit versteht. Näheres **Sonnenbergerstraße 4**. 14697
 Gesucht mehrere Mädchen für allein, Haus- und Küchenmädchen für gleich und 1. Juni durch das Bureau **„Germania“**, **Häfnergasse 5**. 14765
 Ein Dienstmädchen gesucht **Mauergasse 10, 2 Stiegen hoch**. 14731
 Gesucht zum 1. Juni ein nettes, sauberes Zimmermädchen. Näheres **Kapellenstraße 36**. **Abendungen** Vormittags von 10 bis 11 und Nachmittags 4 bis 5 Uhr. 14709
 Gesucht ein junges Mädchen vom Lande für leichte Hausarbeit. Näheres **Waltmühlstraße 12**, eine Stiege hoch. 14702
 Ein anständiges Mädchen gesucht **Mauergasse 14, Parterre**. 14726
Alleinmädchen, sowie einfache Mädchen sucht **Linder**, **Faulbrunnenstraße 10**. 14717
 Gesucht eine französische **Bonne**, welche musikalisch ist, und ein **Zimmermädchen**, welches englisch spricht, durch das Bureau **„Germania“**, **Häfnergasse 5**. 14765
 Eine perf. Herrschaftsköchin sucht **Ritter's Bur.** 14756
 Ein Mädchen gesucht **Bahnhofstraße 11**. 14772
 Gesucht 2 Mädchen vom Lande, welche arbeiten wollen. Näheres **Hochstätte 6**. 14769
 Ein Mädchen gesucht **Häfnergasse 9, Parterre**. 14760
 Ein Dienstmädchen, welches alle Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, sofort gesucht **Moritzstraße 16**. 14761
Hotelzimmermädchen und ein gewandtes Mädchen als **Kaffeeköchin** sucht **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15**. 14756
 Starkes Kindermädchen gef. **Schützenhoffstr. 2, 2 Tr.** 14768
 Ein mit guten Zeugnissen versehenes **Kindermädchen** zu zwei größeren Kindern nach **Mainz** gesucht durch **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15**. 14756
 Einen tüchtigen **Spenglergehilfen** sucht **Moritz Koch**, **Faulbrunnenstraße 3**. 14704
 Gesucht ein **Oberkellner** mit Sprachkenntnissen, ein junger Koch, vier **Restaurations-Köchinnen** und eine feinsürgerl. Köchin durch das Bureau **„Germania“**, **Häfnergasse 5**. 14766
 Ein braver, junger Mann wird als **Hausburiche** gesucht. **Tannusstraße 42**. 14753
 Ein **Zimmer- und Saalkellner** sucht **Ritter's Bur.** 14756
 (Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute verschied rasch in Folge eines Krampfanfalles

Frau Aline Unverzagt,
geb. Keck.

Freunden und Bekannten widmet diese Nachricht im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen und mit der Bitte um stille Theilnahme

Wiesbaden, den 22. Mai 1884.

Prof. **W. Unverzagt.**

Die Beerdigung findet Sonntag den 25. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Adelhaidstraße 51, aus statt. 14668

Herlichen, innigen Dank für die anlässlich unseres schmerzlichen Verlustes uns bewiesene Theilnahme.

Chr. Kampe, Kasernen-Inspector a. D.

14316 **Ferd. Kampe, Post-Secretär.**

Dankfagung.

Allen denen, welche unserem unvergesslichen Gatten, Bruder, Schwager, Onkel und Großonkel, dem Rentner und Feldgerichts-Schöffen

Herrn Philipp Konrad Wintermeyer II.,

die letzte Ehre erwiesen u. ihn zu seiner Ruhestätte geleiteten, ferner für die schönen Kranz- und reichen Blumenpenden, insbesondere dem Herr: Barrer Usener für die tröstliche Grabrede unseren innigsten Dank.

Dohheim, den 23. Mai 1884.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Die trauernde Gattin.

14274

Verloren, gefunden etc.

Verloren in der Wilhelmstraße oder Turmhau- garten eine **goldene Broche** (Bierdehuf vorstellend). Gegen Belohnung Adolphstraße 4, Bel-Etage, abzugeben. 14699

Eine **goldene Vorstednadel** (Hufeisen mit weißen Perlen besetzt) wurde am Dienstag den 20. Mai verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben im „Eblischen Hof“. 14728

Verloren wurde ein **Ring** mit grünem Stein und ein- gravirtem N. Der Finder wird gebeten, selbigen gegen gute Belohnung beim Portier im „Englischen Hof“ abzugeben. 14783

20 Mark Belohnung

werden Dem zugesichert, welcher mir die Persönlichkeit, welche fortgesetzt die Verzögerungen meines Gartengitters abschlägt, so bezeichnet, daß dieselbe gerichtlich bestraft werden kann. Wiesbaden, den 21. Mai 1884.

14689 **L. Schuster, Barckstraße 27.**

Entlaufen ein junger, braun und weiß gefärbter **Vorsteh- hund**, auf den Namen „Baldo“ hörend. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung. Vor Anlauf wird gewarnt.

14749 **L. Schenck & Co., große Burgstraße 3.**

Billig zu verkaufen: Ein **Kleiderschrank**, **Rüchenschrank**, **Kariape** und sonst noch mehrere **Wohbel** Sommerstraße 3. 14758

Immobilien Caputalien etc.

Rentables Herrschaftshaus, sowie eine elegante **Villa** mit Stallung und großem Garten sehr preiswürdig zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 14657

Ein **äußerst solid gebautes, schönes Haus** ganz nahe der **Trinkhalle** und dem **Kochbrunnen**, mit großen, schönen Kellereien (Weinkeller), Thorfahrt, großem Hof und schönen Hintergebäuden nebst kleinem Gärtchen, für **Wein- händler, Restauration** und **Privathotel, Rentner**, sowie zum **Betriebe jeden Geschäftes** sehr geeignet, ist zu verkaufen d. **J. Imand**, **Friedrichstraße 6.** 357

Haus in guter Cur Lage, nicht groß, zu verkaufen. Näheres durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 14658

Kleines Landhaus mit Garten zu kaufen gesucht durch **Th. Linder**, **Faulbrunnenstraße 10.** 14703
18,000 Mark per 1. Juli l. J. auf 1. Hypothek zu 4 1/2 % auszuleihen. Näheres bei

E. Weitz, **Michelsberg 28.** 14656

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Auf 1. October wird zum **Mitbewohnen** einer größeren Etage eine gebildete ältere Dame oder Herr gesucht. Offerten unter **W. X.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 14634

Zwei Damen suchen auf Juli oder später eine ab- geschlossene Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Rubehör. Gute Lage und womöglich Garten erwünscht. Preis 6—800 Mark. Offerten unter **A. Z.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 14706

Ein junges Mädchen aus einem hiesigen Geschäfte wünscht in einer bürgerlichen Familie **Kost** und **Logis.** Näheres in der Expedition d. Bl. 14715

Angebote:

Bleichstraße 14 ist auf 1. Juni eine große **Mansarde** an eine anständige Person zu vermieten. 14787

Etage der Röder- und Feldstraße 1, 2. Etage, ist ein schön möbl. Salon nebst Schlafzimmern für 1 oder 2 Personen sofort sehr preisw. zu verm. Anzusehen täglich von 12 bis 1/2 2 Uhr. Sehr gesunde, hohe Lage. Zutritt zum Garten. 14764

Schwalbacherstraße 41, 1. Stod, sind 2 freundliche, gut möblirte Zimmer zu vermieten. 14739

Tannstraße 19, 3. Stod, 3 Zimmer nebst Rubehör Abreise halber auf 1. Juli bis 1. Oct. oder auf längere Zeit zu verm. 14651

Tannstraße 23 sind 2 und 3 Treppen hoch je ein Logis mit Balkon, 3 Zimmern, Küche und Rubehör, sofort oder später zu vermieten. Alles Nähere beim Eigentümer, 1 Treppe hoch. 14736

Ein **Logis**, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Kellerabtheilung per 1. October zu verm. Näh. **Kochbrunnenplatz 3.** 14743

Möbl. Mansarde zu verm. **Geisbergstraße 9, 1. St. r.** 14750

A handsome apartment furnished 5—7 rooms, balcony, kitchen etc. to be let for several months. Enquire at the office of this paper. 14721

Eine Kammer mit oder ohne Bett an eine einzelne Person zu vermieten **Schwalbacherstraße 6.** 14701

Eine möbl. Mansarde zu verm. **Friedrichstr. 30, 1. St. h. l.** 14710

Mein Geladen nebst Wohnung und Rubehör auf 1. October d. J. zu vermieten. **A. Meler**, **Rheinstraße 23.** 14694

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Fünf und zwanzigster Jahrgang

des „Adressbuch der Stadt Wiesbaden“.

Mit dem Drucke dieses 25. Jahrgangs des Adressbuchs (1884/85) wird in den nächsten Tagen begonnen werden. Nach Verlauf von 6 bis 8 Wochen wird das Buch erscheinen, also voraussichtlich **ca. 14 Tage früher wie im vorigen Jahre**. Wer bezüglich des Eintrags seiner Adresse darin oder sonst irgend noch Wünsche hat, der möge mir dieselben **sofort oder spätestens innerhalb der nächsten 8 Tage** gefälligst mittheilen. Insbesondere bitte ich aber die Herren Ärzte um genaue Angabe ihrer Sprechstunden, die Herren Versicherungsagenten um kurze Bezeichnung der Gesellschaften, die sie vertreten, die Besitzer von Gebäuden, welche besondere Namen führen, um Mittheilung dieser Namen, falls sie im vorigen Jahrgange fehlen sollten, die Vorsteher der in Abtheilung VIII aufgeführten Vereine u. s. w. Wer dies versäumt, der verschone mich später mit Bormwürfen, wenn irgend eine Unrichtigkeit sich vorfinden sollte.

Den neu etablirten Geschäften, sowie den Geschäften überhaupt empfehle ich den „Geschäfts-Anzeiger“ des Adressbuchs zum Inseriren ihrer Geschäfts-Annoncen. Preis der ganzen Seite: **8 Mark**, der halben **5 Mark 50 Pfg.** und einer dritten Seite **4 Mark**. Einsendung der Annoncen innerhalb der nächsten 8 Tage.

Wer das Adressbuch jetzt **direct bei mir bestellt**, erhält es **cartonirt für 4 Mark 50 Pfg.** (Brochirte Exemplare lasse ich nicht mehr anfertigen.) Späterer Verkaufs- und Ladenpreis: **5 Mark 50 Pfg.** Ein eigentlicher Aufschlag findet demnach auch in diesem Jahre nicht statt, ungeachtet meine Kosten mit jedem Jahre sich nicht unbedeutend vermehren. Eine Subscriptionsliste circulirt nicht.

Und nun erlaube ich mir, noch einigen Aufschluß darüber zu geben, in welcher Weise die Redaction des neuen Adressbuchs erfolgt, damit Jedermann erkenne, daß ein fast ganz **genaues Adressbuch** erscheint, das aber selbstverständlich — und erschiene es auch zu jeder anderen Zeit — bei den fortwährenden Zu- und Abzügen und Wohnungsveränderungen in hiesiger Stadt **niemals längere Zeit genau** bleiben kann. Das vorigjährige Adressbuch ist Ende Juli erschienen. Am 12. November 1883 hat die hiesige Bürgermeisterei in jede Familie hiesiger Stadt behufs der Steuerveranlagung gedruckte Formulare gegeben, in welchen die sämtlichen Personen jedes Hausstandes eingetragen werden mußten. Der **October-Wohnungswechsel** war also in diesen Verzeichnissen vollständig enthalten. Nach diesen Verzeichnissen habe ich das Adressbuch **genau revidirt**. Da aber der 1. Januar 1884, der **Wohnungs-Rückmeldungstermin** für den **Hauptumzugsmonat April**, heranrückte, so mußte auch die **weitere Revision** nach dem **Stande des April** vorgenommen werden und diese habe ich von Anfang Januar an bis vor wenigen Tagen **persönlich von Haus zu Haus** in meinen freien Stunden vorgenommen und ich habe dabei auch noch einen großen Theil der im Juli eintretenden Veränderungen berücksichtigen können, selbst einige **October-Veränderungen**, soweit sie mir schon angegeben werden konnten. Das neue Adressbuch erscheint daher **genau nach dem Stande des Monats April** und größtentheils auch nach dem **Stande des Monats Juli**, erfüllt also **vollständig seinen Zweck** und **besser**, als wenn es im Januar erschiene, weil alsdann der **Hauptumzugsmonat April** unberücksichtigt bleiben müßte und es nur nach dem **Stande von October** erscheinen könnte, in welchem Monate bekanntlich **weniger** als im April gezogen wird. Daß mir bei Bearbeitung des Adressbuchs auch noch andere Hilfsmittel zu Gebote stehen, ist selbstverständlich.

Möge man diese Darlegung ein für allemal beachten und den entgegenstehenden Auseinandersetzungen von **Theoretikern**,

die die Schwierigkeit und Mühseligkeit meiner Arbeit gar nicht kennen und auch gar nicht zu beurtheilen vermögen, kein Gehör schenken! Möge man bedenken, daß man einem **fünf und zwanzigjährigen practischen „Thun“** mehr vertrauen kann, als einem wenn auch noch so „scharfsinnigen“ **theoretischen „Meinen!“** Möge man mich aber auch durch recht zahlreiche Bestellungen einigermaßen für den Verlust entschädigen, der mir im vorigen Jahre durch ein solches „Meinen“ in äußerst liebenswürdiger Weise bereitet worden ist!

Wiesbaden, am 22. Mai 1884.

217

Wilh. Joost, Ständesbeamter.

Grösstes Lager
in
Umhängen und Paletots
zu den billigsten Preisen.
Gebr. Reifenberg,
21 Langgasse 21.

Tricot-Knaben-Anzüge,
in Auswahl, sehr preiswürdig, bei 18893
L. Schwenck, Mühlgasse 9,
Strumpfwaren — eigene Maschinenstrickerei.

Reinleinene Herren-Kragen

in verschiedenen Façons, aus vorzüglichem Bielefelder Leinen gefertigt, empfohlen wegen zu überfüllten Lagern das $\frac{1}{2}$ Duzend jetzt von **Mr. 1,75** an.

Reinlein. Herren-Manschetten,
ebenfalls Bielefelder Leinen, das $\frac{1}{2}$ Duzend jetzt von **Mr. 2,75** an.

S. Guttman & Co.,
8 Webergasse 8.

74

Filetjacken 50 Pl.

L. Schwenck,

14592

9 Mühlgasse 9.

Spazier-Stöcke

empfehlen in großartiger Auswahl preiswürdig 14706
Wilhelmstraße 42a, **J. C. Roth,** Langgasse 32,
Ecke der Burgstraße. „Hotel Adler.“

Lokal-Tapezirer-Verein Wiesbaden.

Zu einer wichtigen geschäftlichen Berathung werden unsere Mitglieder hiermit nochmals recht dringend auf heute Abend 8^{1/2} Uhr in das Lokal zur „Stadt Frankfurt“ eingeladen.
14732 Der Vorstand.

Küfer-Verein.

Heute Abend: Versammlung im Vereinslocale („Zur neuen Teutonia“). Es bittet um zahlreiches Erscheinen.
14766 Der Vorstand.

Wiesbadener

Männer-Gesangverein.

Morgen Sonntag den 25. Mai Nachmittags 3 Uhr:

Waldfest auf Speierskopf,

zu dem wir die unactiven Mitglieder und Gäste des Vereins ergebenst einladen.
Der Vorstand. 139

Tannus-Club, Sect. Wiesb.

Sonntag den 25. Mai: Vormittags-Tour nach dem Stausen. Abfahrt früh 5^h mit der Hess. Ludw. S.-Bahn nach Auringen-Medenbach (Sonntagsbillet Eppstein). Rückkunft 12^h.
236

Grösste Auswahl
in
Regenmänteln
in allen modernen Stoffen und Façons.
Gebr. Reifenberg,
21 Langgasse 21.

Tricot-Anzüge
für Knaben (Matrosen-Anzüge) preiswürdig in Auswahl bei
L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Vereinsfahnen, Banner, gestickt und gemalt, Vereinsabzeichen, Schärpen. — **Fahnen** und **Flaggen,** Wappenschilder, Transparente, Lampions, Feuerwerk. Offerten, Skizzen, Preisverzeichnisse versenden wir franco und umsonst.
14723 Bonner Fahnenfabrik in Bonn a. Rh.

1884^{er} Havana=Cigarren.

Die erste Sendung ist eingetroffen bei **J. C. Roth.**
Ein so gut wie neues **Pianino,** Pariser Arbeit, tadellos, Abreise halber sehr billig zu verkaufen. Näh. Expedition.
14729

Neuheiten
in
Tüll- und Spitzen-Umhängen
in grösster Auswahl.
Gebrüder Reifenberg,
21 Langgasse 21. 14085



Kinder-Kleidchen,
weiss, crème und farbig,
nebst dazu passenden
Hütchen
empfiehlt
Jul. Heymann,
32 Langgasse 32
im „Adler“ 13992

Jeden Samstag
verkaufe die in meiner Fabrik
ausfortirten Damen-
u. Herren-Handschuhe.
Damen, 2 Knöpf., coult. und
schwarz, à 1 Mt. 35 Pfg.,
Herren, 1 Knöpf., coult. und
schwarz, à 1 Mt. 50 Pfg.
R. Reinglass
Glacehandschuh-Fabrik,
18 neue Colonnade 18.

Kameelgarn-

Jacken, -Hosen, -Hemden, Strickwolle-Socken
empfiehlt **L. Schwenck, Mühlgasse 9.**
13392 Stumpfwaaren — eigene Maschinenstrickerei
Gummi-Gartenschläuche, prima Waare, sowie alle
Sorten **Messing-Verschraubungen** dazu empfiehlt äusserst
billig **Karl Koch, Installationsgeschäft,**
14754 **Ellenbogengasse 5.**
Zwei neue Kanape's werden sehr billig abgegeben
Goldgasse 22, 2 Treppen hoch. 14759



Täglich auf dem Markt.

Sich empfang heute frische Sendung in Eis verpackt: Echten Rheinsalm, Turbot, Soles, hochfeine Flussander, lebende Rheinhechte, Karpfen, Aale, Breden, Schollen, delicate Esmonder Schellfische empfiehlt zum billigsten Tagespreise

G. Krentzlin,

Kaiserl. Königl. Hoflieferant.

14747

Neue Matjes-Häringe,

beste Qualität, frisch eingetroffen bei

Eduard Simon,

Ecke der Markt- und Grabenstrasse.

14748



Soles, Hechte, Rothzungen, Maifische, Barsche, Breden empfiehlt Nordsee-Fischhandlung 6 Grabenstrasse 6.

14762

I^a Matjes-Häringe

14700

soeben frisch angekommen per Stück 12 Pf. bei

W. Jung. Ecke der Adolphstraße und Adolphsallee.

Neue Matjes-Häringe per Stück 12 Pf.

empfiehlt

Gustav v. Jan, Michelstraße 22. 14693

Cobaea scandens, prächtige Schlingpflanze mit sehr schönen Blüten, in kleinen Exemplaren. L. Schenck & Co., Roimierstraße 15. Gr. Burostraße 3. 14505

Blutlaus!!!

Zur Vertilgung derselben empfiehlt „Nessler'sche Flüssigkeit“ A. Cratz, Langgasse 29. 14654

Eine Frau empfiehlt sich im Nähen aller Art, Frauen- und Kinder-Kleider, Weißborten, Ausbessern, besonders in Knaben-Anzügen. Näh. D. anienstraße 21, Bbb. 3 St. 14683

In Duanerarbeiten, im Sehen von Herden und Fesen unter Garantie und billiger Berechnung, sowie in Tagelohnarbeiten empfiehlt sich Jacob Antoni, Ablersstraße 33. 14727

Billig zu verkaufen

ein Papagei (Amazonen-Cacabu) mit Käfig, ein Wachtelhahn, diverse andere Vögel und Käfige, eine Voliere mit Zimmergarten, Aquarium und Springbrunnen Spiegelgasse 6, 2 Treppen hoch. 14724

Eine große, noch fast neue Badewanne ist billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 43. 14708

5 dichtverleimte Ephenwände und 3 schöne Oleander in neuen Kübeln zu verkaufen an der Beralstraße. 14688

Drei junge Kästchen abzugeben Kobellenstraße 17. 14689

Bucksteine!

152,000 und 106,000 werden abgegeben. Näh. Steingasse 3. 13182

Eine Grube Dung zu verkaufen Steingasse 9. 14409

Prima Schmelzbuter per Pfd. 70 Pf.

empfiehlt

Gustav v. Jan, Michelstraße 22. 14693

Busch-Wachsbohnen, beste Sort. empj. A. Mollath, Mauritiustplatz 7. 14770

Marktberichte.

Mainz, 23. Mai. (Fruchtmarkt.) Unser Markt brachte auch heute für Brodfrüchte keine Aenderung, nur war das Geschäft noch geringfügiger als letzter und geben wir daher nachstehend die vorwöchentlichen Preise wieder. Zu notiren ist: 100 Kilo hiesiger Weizen 19 M. 25 Pf. bis 19 M. 75 Pf., 100 Kilo hiesiges Korn 16 M. 25 Pf. bis 16 M. 75 Pf., 100 Kilo hiesige Gerste 15 M. bis 16 M., französisches Korn 16 M. 75 Pf., russisches Korn 15 M. 50 Pf. bis 16 M., amerikanischer Winterweizen 20 M. 50 Pf., norddeutscher Weizen 19 M. 50 Pf. bis 20 M. Simsburg, 21. Mai. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 16 M. 65 Pf., weißer Weizen 16 M. 50 Pf., Korn 12 M. 55 Pf., Gerste 10 M., Hafer 8 M. 20 Pf.

Tagess-Kalender.

Samstag den 24. Mai. Beamten-Verein. Abends: Zusammenkunft im Vereinslokale. XXIII. Verbandstag der Erwerbs- und Wirthschafts-Genossenschaften des mittelhessischen Verbandes. Abends 8 Uhr: Versammlung im „Nonnenhof“. Wiesbadener Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Commers im Vereinslokale. Lokal-Capetier-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Berathung in der „Stadt Frankfurt“. Geflügelzucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale. Männer-Turnverein. Abends von 9-10 Uhr: Bücher-Ausgabe. Rührerverein. Abends: Versammlung im Vereinslokale.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 24. Mai. 120. Vorstellung. 157. Vorst. im Abonnement.

Der neue Stiftsarzt.

Lustspiel in 4 Akten von M. und S. Günther. In Scene gesetzt von C. Schultes.

Besonen:

Table listing names of the cast members for the play 'Der neue Stiftsarzt'. Includes names like Frl. Wolf, Frl. Widmann, Frau Rathmann, etc.

Die Handlung spielt in den ersten 3 Akten im Stiftsgarten, im 4. Akte in dem Conventsalle des Stiftes. Zeit: Die Gegenwart. Zwischen dem 2. und 3. Akte liegen 3 Tage, zwischen dem 3. und 4. Akte nur ein Tag. NB. Nach dem ersten Akte ist nur eine ganz kurze Zwischenpause.

Anfang 7, Ende 9 1/2 Uhr.

Sonntag, 25. Mai (bei aufgehobenem Abonnement): Gaidardstellung des Herrn Felix Schweighofer, erster Gesangs- und Charakter-Komiker vom K. K. priv. Theater an der Wien in Wien. (3. G.): Schem vor dem Minister. — (3. G.): Wiener Genrebilder. — (3. G.): Frühere Verhältnisse. Erhöhte Preise.

Kokales und Provinzielles.

* (Se. Königl. Hoheit der Prinz Albrecht von Preußen) nebst hoher Gemahlin treffen am 28. d. M. Vormittags 9 Uhr hier ein und nehmen in dem Hotel „Rassauer Hof“ Wohnung.

* (Abreise.) Die Gemahlin und Kinder Sr. Excellenz des deutschen Botschafters am Hofe zu Petersburg, General von Schweinitz, sind am Mittwoch von hier nach Petersburg abgereist.

v (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 28. Mai.) Zur Verhandlung kam zunächst die Strafsache gegen den bereits mehrfach vorbestraften Fuhrmann Peter Martin von Oberems wegen Diebstahls. Am 8. April l. J. fand in dieser Sache die Hauptverhandlung vor dem Königl. Schöffengericht zu Bisteln statt. Der Angeklagte wurde für schuldig befunden und zu einer Gefängnisstrafe von 30 Tagen, sowie in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. Gegen dieses Erkenntnis hat der Angeklagte die Berufung angemeldet. Nach der Beweisaufnahme verhält die Sache sich folgendermaßen: In der Nacht vom 24. auf 25. Februar l. J. wurden aus dem Walddistrikt „Lansköppel“ des Ober- und Niederöder Gemeindeforstes dem Landmann Adam Stahl gehörige 4 Raummeter Bärchen- und Buchenholz entwendet. Bei einem gewissen Philipp Wagner in Bimburg a. d. B. wurde das gestohlene Holz wieder aufgefunden. Dieser erklärte auf Befragen über den Erwerb des Holzes, er habe es von dem Fuhrmann Peter Martin von Oberems am 25. Februar l. J. für 19 M. gekauft. Die in Folge dieser Mitteilung weiter angehaltenen Recherchen ergaben Folgendes: Am 24. Februar l. J., einem Sonntag, Nachmittags, hielt sich ein gewisser Maurer Philipp Preusker von Steinbach, ein Mensch, der als vollständig verkommen und dem Branntweintrunk ergeben geschilbert wird, in der Behausung des Martin auf. M. selbst ging an diesem Nachmittag zur Hochzeitfeier des Sohnes des Bürgermeisters von Oberems, von wo er erst des Abends gegen 11 Uhr nach Hause zurückkehrte. Hier harrte seiner der Preusker. Beide schritten jetzt zwei Pferde an den Reitwagen und fuhren nach der betreffenden Holz-Lagerstelle. Südlich passirte der Wagen die Waldschneise und erreichte die Landstraße nach Esch, wo der Angeklagte allein gegen Morgen hin eintraf. Von hier brachte er das Holz ohne weitere Zufälle nach Bimburg a. d. B. zu dem oben erwähnten Wagner. Der Angeklagte behauptet, seiner strafbaren Handlung sich schuldig gemacht zu haben, will vielmehr diese vier Raummeter Holz von Preusker für 8 M. 20 Pf. gekauft und Bezücker wieder soll es bei der Holzversteigerung erkanden haben. Die Berufung gegen das erstinstanzliche Urtheil wurde indes kostenfällig verworfen. — Der frühere Eisenbahn-Conducteur Christian R. von Eisenbach, bisher noch nicht bestraft, wird beschuldigt, zweimal in der Zeit vom 7.—20. Januar und ferner am Vormittage des 4. Februar l. J. ohne Genehmigung der Jagdberechtigten und ohne sonstige Befugnis außerhalb der öffentlichen Wege (Consolidationswege) der Gemarkungen Esenbach und Ober-Selters, wenn auch nicht jagend, so doch zur Jagd ausgerüstet betreten worden zu sein. Das Königl. Schöffengericht zu Wehen, dem die Strafsache zunächst zur Aburtheilung vorlag, verurtheilte den Angeklagten wegen Jagdvergehens in drei Fällen zu einer Geldstrafe von je 6 M. ebent. je 1 Tag Haft. Auf die Berufung des Angeklagten gegen dieses Erkenntnis fand heute vor der Königl. Strafkammer Verhandlung statt; im Interesse weiterer Beweishebung wurde dieselbe indessen auf den 24. Juni l. J. vertagt. — Ebenfalls vertagt wurde, und zwar auf nächsten Dienstag Vormittags 9 Uhr, die auf Berufung des Angeklagten hin der Königl. Strafkammer vorliegende Strafsache gegen den hiesigen, schon mehrfach vorbestraften Möbelhändler Philipp Kr. von Bierstadt wegen Betrugs. In dem nächsten Termine werden noch mehrere Zeugen geladen werden. — Unter der Anklage der Bedrohung mit einem Verbrechen (dem des Todtschlags oder Mords) steht der bisher unbestrafte Nagelschmied Andreas Gr. von Destrich, Vater der beiden Söhne, welche vor nicht gar zu langer Zeit von der hiesigen Königl. Strafkammer wegen vorsätzlicher körperlicher Mißhandlung des Communalröhrers Dietrich zu Destrich mittelst gefährlicher Werkzeuge zu längeren Gefängnisstrafen verurtheilt wurden. Als damals seine beiden Söhne hieselbst in Untersuchung standen, fuhr deren Vater (der heutige Angeklagte) kurz vor der Hauptverhandlung von Destrich einmal hierher, um sie zu besuchen und Näheres über ihr Schicksal zu erfahren. Einem Bekannten gegenüber, den er während der Eisenbahnfahrt in die Verhältnisse, die ihn eben am meisten interessirten, eingeweiht hatte, äußerte er schließlich: „Seine Söhne seien vollständig unschuldig; er wolle nur abwarten, bis das Urtheil in dieser Sache gesprochen sei. Sollten seine Söhne aber doch verurtheilt werden, dann, fügte er drohend hinzu, sind in einem Jahre der Bürgermeister Hefz von Destrich (der seinem Sohne angeblich ein schlechtes Zeugnis ausgestellt haben soll) und der Communalröhrer Dietrich (der Verletzte) begraben! Das schwör' ich Ihnen hier unter freiem Himmel!“ In diesen Worten, welche dem Bürgermeister H. und Communalröhrer D. durch einen Dritten zugehört wurden, glaubten diese die Bedrohung mit einem Morde zu erkennen und stellten gegen den Nagelschmied Gr. Strafantrag. Das Kgl. Schöffengericht zu Radesheim verurtheilte den Angeklagten zu 1 Monat (der Herr Anwalt hatte die höchste Strafe von 6 Monaten beantragt) und zur Ertragung der Kosten der Untersuchung. Sowohl der Königl. Anwalt wie der Angeklagte legen gegen dieses Erkenntnis die Berufung ein. Der Verteidiger des Gr. Herr Rechtsanwalt Dr. Loeb, suchte durch Beispiele aus dem täglichen Leben nachzuweisen, wie derartige Ausdrücke und Äußerungen mehr dazu bestimmt seien, zu renommiren, als verurtheilt zu

werden. Diesen Ausführungen des Herrn Verteidigers schloß sich der hohe Gerichtshof an und sprach den Angeklagten kostenlos frei. Die Kosten beider Instanzen wurden der Staatskasse zur Last gelegt. — Ein gewisser Jacob Kr. von Destrich klagte gegen die Wittve Johanna Biedelmeier von da wegen Verleumdung. Kläger behauptet, die Beklagte habe mehrere Personen gegenüber geäußert, er (Kläger) habe ihr eine Verbedede gestohlen. Das sei nicht wahr. Die Behauptung einer derartigen Thatfache sei also geeignet, ihn verächtlich zu machen oder in der öffentlichen Meinung herabzuwürdigen. Das Königl. Schöffengericht zu Radesheim entschied indeß, daß die Privatbeklagte kostenlos freizusprechen sei. Der Privatkläger legte gegen dieses Urtheil Berufung ein und verlangte unbedingte Bestrafung der Beklagten. Dennoch konnte er auch in der Berufungsinstanz seine Absicht nicht durchsetzen. Seine Berufung wurde abgewiesen und ihm die Kosten des Verfahrens aufgebürdet. — Der Tagelöhner Johann W. zu Hahn und dessen Ehefrau leben mit sämmtlichen Kindern und namentlich ihren nächsten Nachbarn in ewigem Haß. Am 29. October v. J. soll er gegen Abend mit Steinen in den geschlossenen Hof des Jacob Kabeich II. zu Hahn geworfen haben und am 30. October v. J. gemeinschaftlich mit seiner Ehehälfte dem in seinem Hof beschäftigten Kabeich zugerufen haben: „er (Kabeich) habe in einer Strafsache gegen ihn falsch gezeugt, er solle sich gefast machen, daß er noch heute verhaftet werde, er sei ein Räuber, Mörder, Spießhül!“ Das Königl. Schöffengericht zu Wehen verurtheilte den W. und dessen Ehefrau wegen sämmtlicher ihnen zur Last gelegten Straftthaten. W. legte gegen dieses unerwartete Erkenntnis — er hält sich nämlich in der That für vollständig unschuldig — Berufung ein. Nach der Beweisaufnahme erhob sich der Herr Staatsanwalt: „Ich beantrage die Berufung zu verwerfen!“ Angeklagter: „Berufung? — Verwerfen? — Ich lasse mich nicht bestrafen!“ Die Königl. Strafkammer änderte denn auch nach längerer Beratung das erstinstanzliche Urtheil ab, indem sie den W. wegen der ersten Straftthat zu 3 Tagen Haft, wegen der anderen beide Ehegatten freisprach. Daß dem Angeklagten aber auch nach §. 496 der Strafprozess-Ordnung die Kosten des Verfahrens auferlegt wurden, prägte ihm laute Klagen ab. — Wegen vorsätzlicher körperlicher Mißhandlung des 12jährigen schwächlichen August Fritz l. zu Auringen war der 17jährige Adolf Sch. von dem Königl. Schöffengericht dahier zu drei Tagen Gefängnis verurtheilt. Auf die Berufung des Angeklagten wurde die erkannte Gefängnisstrafe in eine Geldstrafe von 10 M., welche als dem Verschulden des Angeklagten für angemessen erachtet wurde, umgewandelt. Die Kosten des Verfahrens fallen dem Angeklagten bzw. dessen Vater zur Last.

* (Personalnachricht.) Der seitiger Erste Gehülfe bei der Königl. St.-verleihe I. dahier, Herr Thurn, ist vom 15. Juni c. ab zum Regierungs-Civil-Supernumerar bei der Königl. Regierung zu Düsseldorf ernannt worden.

* (Gedächtnisrede.) Die evangelische Hauptkirche war am Himmelfahrtstage bereits längere Zeit vor Beginn des 10-Uhr-Gottesdienstes mit Anbänglichen gefüllt, die gekommen waren, sich an der Predigt des Herrn Pfarrer Biedel, die zugleich eine Gedächtnisrede für den verstorbenen Herrn Konfistorialrath Döhl sein sollte, zu erbauen. Redner wie Thema schienen in gleicher Weise eine besondere Anziehungskraft ausgeübt zu haben. Der beliebte Kanzelredner legte seinen Ausführungen die Bibelstelle Johannes 16, 28: „Ich bin vom Vater ausgegangen und gekommen in die Welt; wiederum verlasse ich die Welt und gehe zum Vater“ zu Grunde. Hieraus baute er nicht nur eine gehalt- und lichtvolle Himmelfahrtsbetrachtung auf, sondern wußte daran auch eine so pietätvolle, von Herzen kommende und darum wieder zu Herzen gehende Gedächtnisrede für den plötzlich dahingeshiedenen Amtsbüder und Ersten Hirten der Gemeinde zu knüpfen, daß manche Thräne sprechendes Zeugnis ablegte von der überwältigenden Wirkung derselben. Welsch hat sich denn auch der Wunsch kundgegeben, die vorreffliche Predigt möchte, durch den Druck vervielfältigt, weiteren Kreisen zugänglich gemacht werden.

* (Directe Eisenbahn-Verbindung Mainz-Wiesbaden.) Laut einer Mitteilung an die Hess. Ludwigsbahn-Gesellschaft hat das Ministerium in Berlin unter Berücksichtigung auf den von dem Kriegsministerium zu fortifikatorischen Anlagen verlangten Beitrag von über einer Million Mark zu dem Bau der Eisenbahnbrücke über die Peterskaue die Genehmigung erteilt, welche die Verbindung mit der Westerwaldbahn herstellen wird.

* (Das Pompiers-Corps) versammelte am letzten Samstag Abend seine Mitglieder im „Deutschen Hof“ zur Feier seines 24-jährigen Stiftungsfestes. Es galt dabei hauptsächlich, den Männern, die so lange in uneigennütziger Weise die Bestrebungen des Corps förderten, den schuldigen Tribut zu zollen. Dies geschah durch Ueberreichung von prächtig ausgeführten Ehrendiplomen. Da im Laufe des Abends auch der Entstehung des Corps Erwähnung geschah, war in erster Linie eines Mannes zu gedenken, der mit der Gründung eng verbunden ist. Es ist dies unser vortobener Mitbürger Herr Chr. L. Krempe. Ein Ehrenmitglied des Corps gedachte sein in pietätvoller Weise und die Versammlung weichte dem Verstorbenen ein stilles Glas. Ferner bemerkte der Erste Hauptmann des Corps, daß dasselbe eine Ehrenpflicht gegen Herrn Krempe erfülle, wenn es die Grabstätte des theuren Verstorbenen in seine Obhut nehme und im Stande halte, was von allen Seiten freudig aufgenommen wurde. Eine Abtheilung Säger des älteren „Turnvereins“ verherrlichte durch schönen Vortrag mehrerer Lieder den Abend und Mitternacht war lange vorüber, als man sich trennte. Das Tags darauf folgende Waldfest, dessen bereits gedacht wurde, war überaus zahlreich besucht und verlief in schönster Weise. Auch unser Erster Bürgermeister Herr Dr. jur. v. Jbell beehrte das Waldfest mit seinem Besuche.

* (Lannus-Club.) Die Section Wiesbaden des „Lannus-Club“ wird morgen ihre erste diesjährige Vormittags-Tour ausführen. Die Touristen werden mit dem ersten Zuge der Hess. Ludw.-Bahn 5^o nach Station Auringen-Medenbach (Sonntags-Billet Eppstein) fahren und von da ihren Marsch über Eppstein nach einem der lieblichsten Punkte des Lannus, dem Staufen, antreten. Die Rückfahrt erfolgt von Eppstein aus, so daß man 12^o wieder in Wiesbaden eintrifft.

* (Der Nassauische Verein für Naturkunde) hält am Sonntag den 8. Juni eine Sections-Verammlung zu Bad-Ems ab. Dem auf 10 Uhr 40 Min. festgesetzten Empfang in Ems folgt um 11 Uhr gemeinschaftliches Frühstück in der Münchener Bierhalle „zum goldenen Fag“, darauf Besichtigung der Quellen, Bäder, Inhalatorien u. s. w. Um 12 Uhr 15 Min. Sitzung im Spielsaale des Curhauses. Darnach Spaziergang über das Schwetzerhaus und Adolfsweg durch die Lindenbach. 3 Uhr: Diner im „Englischen Hof“ (Couvert 8 Mk. ohne Wein). 7 Uhr: Heimfahrt. Die Theilnahme der Damen ist erbeten und Gäfte sind willkommen.

* (Steckbrieflich verfolgt) wird die Wittve des Pumpenmachers Andreas Stumpf, Clara, geborene Sonnet, geboren am 25. Mai 1842 zu Antishof, Gemeinde Seibersbach bei Stromberg, Regierungs-Bezirk Coblenz zuletzt wohnhaft in Wiesbaden, Römerberg 9, wegen Meineids.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 21) liegt an unjerer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.
* (Westwächsel.) Herr F. W. Käsebler's Erben haben einen Bauplatz rechts von der Kapellenstraße an Herrn Consul Böhmmer aus Amerika verkauft.

* (Taubstummen-Unterricht.) Zur Beförderung des Taubstummen-Unterrichts im Regierungs-Bezirk Wiesbaden hat sich bereits vor mehr als 20 Jahren in Camberg mit Genehmigung der vorm. nass. Landes-Regierung ein Verein gebildet, welcher sich nach seinen Statuten die Aus- und Fortbildung insbesondere armer Taubstummen zu einer angemessenen Berufsthätigkeit zu seiner Hauptaufgabe gestellt hat. An der Spitze des Vereins steht ein Verwaltungsausschuß, in dessen Namen der Rechnung, Herr Taubstummenlehrer Marx, einen Bericht über die Wirksamkeit des Vereins veröffentlicht und in welchem mit Wärme zur Theilnahme an demselben und zur Beförderung seiner wohlthätigen Zwecke eingeladen wird. Bei den höchst löblichen Absichten des Vereins ist nicht zu zweifeln, daß bei dem bekannten Wohlthätigkeitsplan der Bewohner Wiesbadens sich die Hoffnung auf eine zahlreiche Theilnahme an den Vereinszwecken durch Einleitung freiwilliger Beiträge, die Herr Taubstummenlehrer Marx in Camberg gerne entgegennimmt, erfüllen werde.

* (Auszeichnungen.) Im Oberpost-Directions-Bezirk Frankfurt a. M. sind verliehen worden dem Postillon Johannes Wogel ein Ehren-Posthorn, sowie den Postillon Johannes Doller und Wilhelm Jung Ehren-Beistehen.

* (Prämierung.) Das Product der „Frankfurter Bierbrauerei-Gesellschaft“ bormalis Heinrich Henninger & Söhne“ errent sich eines immer größeren Renommee's und wurde ihm in allerlester Zeit die höchste Auszeichnung, das „Ehrendiplom“, von der Jury der Nizzaer Internationalen Ausstellung zuerkannt.

* (Warnung vor einem Geheimmittel.) Gegen „Dr. Siebaut's Regenerator“ erläßt der Frankfurter Polizei-Präsident v. Hergenhan im „Antskblatt“ folgende vom 10. d. Mts. datirte „Warnung“: „Das unter dem Namen: „Dr. Siebaut's Regenerator“ in einer von der Crak'schen Buchhandlung vertriebenen Broschüre und in den Zeitungen angepriesene Heilmittel, — dessen Verwendung namentlich den an Nerven-schwäche leidenden Personen sichere Hilfe bringen, aber auch bei Neben-und anderen, in der erwähnten Broschüre aufgezählter Krankheiten heilkräftig wirken und überdies Sommerprossen und Leberleide befeitigen soll, hat nach dem Urtheile Sachverständiger die angepriesene unverbesserte Wirkung nicht und kann bei unrichtigem Gebrauche sogar gesundheits-schädlich wirken. Ich halte mich hiernach verpflichtet, die Leidenden, welche sich der Dr. Siebaut'schen Regenerator'scur zuwenden wollen, eindringlich zu warnen.“

* (Schlachthauswesen.) Aus Marburg, 20. Mai, wird geschrieben: „Die Uebernahme des hiesigen städtischen Schlachthauses durch die Marburger Metzger-Zunft hat die überraschende Thatsache an die Oeffentlichkeit gebracht, daß die Corporation der Marburger Fleischer bisher 7000 Mk. Abgabe an Fleischer zahlten, nunmehr aber für die selbstständige Verwaltung des neuen Schlachthauses aus freien Stücken nicht weniger als 27,000 Mk. erlegt haben. Das Factum aus diesen beiden Zahlen ist nicht schwer zu ziehen und die Thatsache verdient die Beachtung jeder Stadtverwaltung. Die Regierung hat denn auch nicht gekattet, daß die Verpachtung auf länger als ein Jahr sich ausdehne, von dem sehr richtigen Gesichtspunkt ausgehend, daß die Selbstannahme der Schlachthaussteuer durch die Stadt noch ein höheres jährliches Einkommen erzielen würden.“

Kunst und Wissenschaft.

* (Anerkennung.) Ihre Königl. Hoheit Frau Prinzessin Luise von Preußen, Höchstmelche morgen von hier abzureisen gedenkt, hat dem Fräulein Luise Wolff vom hiesigen Theater ein werthvolles Medaillon als Zeichen der Anerkennung ihrer künstlerischen Leistungen überandt.

— (Lecting-Vorträge.) Am Mittwoch beschloß der Hamburger Privatgelehrte Herr Reinhold Richter im Turnsaale der höheren Mädchenschule seinen auf drei Abende berechnet gewesenen ästhetischen Vortrag-Cyclus über „Lecting, dessen Laotzon, Dramaturgie und

Dramen“, leider vor einem nur allzu spärlich erschienenen Auditorium. Wir sagen leider, da die ebenso fesselnde als geistvolle Art der Behandlung des Stoffes seitens des Redners in der That eine zahlreichere Zuhörerschaft verdient hätte. Specially die lebendige und characteristische Beleuchtung und Auslegung der Dramen „Lecting's“, ihre Entwicklungsgeschichte und unbestrittene Mustergültigkeit nach Form und Inhalt, ihr unbergänglicher poetischer Werth und ihre Bedeutung in kunst-culturgehichtlichem Sinne, waren von hohem Interesse. Was die Wirkung der Richter'schen Vortragsweise außerdem noch erhöht, ist der Gebrauch der völlig freien Rede und eine geradezu erstaunliche Beherrschung der Sprache. Wenn der Redner am Schlusse seines Vortrags sich zu einigen local-critischen Randbemerkungen verleitete, so wollen wir dies der vorzeilichen Bitterkeit über die geringe Theilnahme an seinen Vorträgen hier zu gute halten; es war ja wohl menschlich empfunden, aber nicht ästhetisch, und diese wenig geschmackvolle Schluß-Parabole wäre besonders um deswillen besser unterblieben, als dieselbe der Illusion des Hörers zweifellos Abtrag thun mußte, der stets gern in dem Verbreiter beherzigenswerther, schöner Lehren zugleich auch den vorbildlichen Bethätiger solcher zu ersehen vermochte.

— (Vahrenther Festspiele.) Der Centralvorstand des Allgemeinen Richard-Wagner-Vereins“ hat als Vergütung für seine Mitglieder nun definitiv folgende Einrichtungen getroffen: Es gehen — vorläufig zu den vier ersten Aufführungen des „Parisfal“ (21., 23., 25. und 27. Juli) — acht Extrazüge aus den Städten München, Wien, Prag, Breslau, Berlin, Hamburg, Köln, Stuttgart ab, bei einer Beihilgung von 200 Billets II., oder 300 Billets III. Classe bezw. deren Werth. An den Zwischenstationen können Theilnehmer aufgenommen werden. Die Wiesbadener Mitglieder des Vereins können in Mainz in den von Köln aus abgehenden Extrazug einsteigen. Die Hin- und Rückfahrt (14tägige Gültigkeitsdauer des Billets) von Mainz aus kostet einschließ-lich der von der Centralleitung gelieferter Karte für die betreffende Parisfal-Aufführung 45 Mk. (I. Classe), 31 Mk. (II. Classe) und 24 Mk. (III. Classe). Ferner sorgt der Verein für Wohnungen von 1 Mk. an für Mitalleber. Ebenso sind gute Mittagstische zum Preis von 80 Pf. bis 1 Mk. 20 Pf. eingerichtet. Die Abicht Richard Wagner's, die Theilnahme an den Festspielen dem ganzen deutschen Volke zu ermöglichen, scheint bezüglich des Kostenpunktes bereits ihrer Verwirklichung nahe zu sein, da beispielsweise für ein in Wiesbaden wohnendes Vereinsmitglied der Besuch einer Parisfal-Aufführung mit Hin- und Rückfahrt nebst Nachtquartier schon mit einem Kosten-aufwand von 26 Mark bestritten werden kann. Es sei noch bemerkt, daß der „Allgemeine Richard-Wagner-Verein“ nicht zu verwechseln ist mit dem „Patronats-Verein“. Letzterer wurde bekanntlich 1882 aufgelöst und durch ersteren ersetzt. Mitglied des „Allgen. Richard-Wagner-Verein“ kann man, ohne irgend eine weitere Verpflichtung zu übernehmen, durch einen Jahresbeitrag von 4 Mark werden.

Aus dem Reiche.

* (Die Kaiserin von Rußland) traf am 21. d. M. in Berlin ein, wurde vom Kaiser auf dem Bahnhofe begrüßt und setzte dann die Reise nach Philippsthal fort, wo die Hochzeitsfeierlichkeiten stattfinden. Erst auf der Rückreise wird die Kaiserin sich mehrere Tage in Berlin aufhalten.

* (Reichstagsbau.) Wie aus Berlin verlautet, soll für die Grundsteinlegung zum neuen Reichstagsgebäude nunmehr die Zeit zwischen dem 10. und 15. Juni in's Auge gefaßt sein. Nach den bis jetzt getroffenen Dispositionen dürfte die Abreise des Kaisers nach Ems etwa Mitte Juni stattfinden, und unmittelbar zuvor, nachdem der Reichstag wieder zusammengetreten ist, soll der feierliche Akt des Grundsteinlegens vollzogen werden.

Vermischtes.

Δ (Denkmal.) Man schreibt uns aus Bessfalen, 20. Mai: „Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, sind gegenwärtig zwischen Deutschland, Italien und der Schweiz Verhandlungen im Gange, welche die Errichtung eines Denkmals zu Ehren Fabre's, des Erbauers der Gotthardbahn, betreffen. Das Denkmal würde an der Nordseite des Gotthardtunnels seinen Platz finden, während für die Südseite des Tunnels ein Denkmal zum Andenken der während des Baues verunglückten Arbeiter geplant wird. Auch dieses letztere Denkmal wird aus der Initiative der drei genannten Regierungen hervorgehen.“

R. E C L A M E N.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Schwarz und Weiß seidener Atlas Nr. 1.
25 Pf. per Meter bis Nr. 16. 80 Pf. (in je 18 verschied. Qualitäten) verendet in einzelnen Stöben und ganzen Stücken zollfrei in's Haus das Seiden-Fabrik-Depot von G. Henneberg (Königl. Hof-Lieferant) in Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto nach der Schweiz. 100

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat Juni

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderer Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Tapeten, Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Decken etc.

empfehlen zu billigsten Preisen

WIESBADEN:

14 Friedrichstrasse 14.

J. & F. Suth,

WIESBADEN:

14 Friedrichstrasse 14.

Inhaber: Groschwitz & Reitz.

12702

= Fabrik & Lager = in Herren-Cravatten.



Grossartige
Auswahl!



Mässige
Preise!



Wilhelm Wolf Nachfolger (P. F. Müller),

18 Webergasse 18.

Reichhaltiges Lager in Kragen und Manschetten in den neuesten Façons und besten Qualitäten. 13066

ROBES & CONFECTION

Léonie de Mannez,
Tailleuse parisienne,

Fertige Costüme von 35 Mk. an und nach Maass.
11107 Nerostrasse 3, am Kochbrunnen.

Anarbeiten von Betten und Polstermöbel wird
gut und billig besorgt Goldgasse 22, 2 Tr. h. 14357

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

105

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Zwei neue, französische Betten, Kirschbaum-Lackirt, mit
Sprungrahmen und Matratzen sehr billig zu verkaufen, auch
einzelne Goldgasse 22, 2 Treppen hoch. 14080



Garantirt reine Medicinal- und Dessert-Tokayer-Weine

vom Eigenbau des Tokayer Wein-Produzenten **Ern Stein** in Erdö-Bénye bei Tokay in Ungarn, Besitzer der Weinberge: Benesik, Baksa, Hoszú, Omlás & Diokut; analysirt von Herrn **Professor Dr. R. Fresenius** hier, empfiehlt in zwei Qualitäten in 1/3, 1/2 und 1/4 Flaschen die

Weinhandlung von **Friedr. Marburg**, Neugasse 1.

Niederlagen befinden sich in Wiesbaden bei:

- Herrn **C. Baeppler**, Adelheidstrasse 18.
- Chr. W. Bender**, Helenenstrasse 30.
- " **Joh. Dillmann**, Schwalbacherstrasse 2
- " **Conditor Gottlieb**, Schillerplatz 1.
- " **Bernh. Gerner**, Wörthstrasse 16.

- Herrn **Val. Groll**, Schwalbacherstrasse 79.
- " **P. Hendrich**, Dambachthal 1.
- " **F. Klitz**, Taunusstrasse 42.
- " **Ph. Reuscher**, Kirchgasse 51.
- " **Ed. Simon**, Eck der Markt- u. Grabenstr. 2.
- " **Herrn Aug. Thomae**, Steingasse 15.

In Bad Schwalbach bei Herrn **Aug. Besier** und Herrn **Aug. Presber**.
In Nastätten bei Herrn Apotheker **Geissler**.

11631

Anglo-Swiss Kindermehl.

Beste Nahrung für Kinder, wenn Milch allein nicht mehr genügt. In **Apotheken** und **Droguerien** zu beziehen. (M. 711 Z.) 347

Dreikönigs-Keller,

Bierstadterstrasse 23.

Einem verehrten Publikum zur Nachricht, daß ich meine

Garten-Wirthschaft

eröffnet habe. Vorzügliches Lagerbier vom Faß per Glas 12 Pf. **Renovirter Saal** nebst Flügel steht an Wochentagen Gesellschaften zc. zur gefälligen Benutzung jederzeit bereit. 13504
Sachachtungsvoll **Ph. Schiebener**.

Einem verehrlichen Publikum sowie meinen Freunden und Gönnern die ergebene Mittheilung, daß ich **Waldmühlstraße 14** eine **Garten-Wirtschaft** eröffnet habe. Eine vorzügliche Küche, sowie reingehaltene Getränke bei civilen Preisen und aufmerkamer Bedienung halte bestens empfohlen.

Sachachtungsvoll
Wink,

früher Restaurateur des Offizier-Casino zu Viehbrich a. Rh. NB. Bringe zugleich meine **Dankbar** in empfehlende Erinnerung. 14451

EXTRACT

Cibils

Kraftbrühe Cibils.
Einzig in seiner Art.
Ärztlich empfohlen. 133
Extract überall zu haben.

Prima Cervelatwurst per Pfund Mk. 1.60,
ganz und im Ausschnitt, geräucherter **Schweizungen,**
per Pfund 80 Pf. empfiehlt
L. Behrens, Sangaasse 5. 14323

Die besten Stangenbohnen

zum Einmachen: Schlachtschwert, Riesenschlachtschwert und Spargel- oder Speer, empfiehlt in bekannter Güte die Samenhandlung von **A. Mollath**, Mauritiusstr. 7. 146 8

Beste neue **Malta-Kartoffeln** à Pfd. 20 Pf.,
feinste neue **Matjes-Heringe** à Stück 20 Pf.
14648 **J. Rapp**, vorm. S. Gottschall, Goldgasse 2.

Prima Holländer Maikäse, per Pfund 80 Pf.,
empfiehlt **Gustav v. Jan**, Würgelsberg 22. 14343

Ausländische Weine,

Malaga, Marsala, Muscat Lunel, Sherry, Madeira, Portwein, Tokayer, Cognac, Arrac de Batavia (Original-Fl.) und **Rum** empfiehlt die Weinhandlung von **Philipp Veit**, 8 Taunusstrasse 8. 4696
Für Reinheit wird garantirt.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Alter Portwein,

ärztl. empf. von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. R. **Fresenius** auf Reinheit untersucht empf. à 3 Mk. per Flasche **J. Rapp**, vorm. S. Gottschall, 14646
2 Goldgasse 2.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Weißwein per Flasche 60 und 80 Pfg., für **Walthamle**, empfiehlt
14526 **H. Ruppel**, Römerberg 1.

Deutscher Sect

von **Chr. Ad. Kupferberg** in Mainz
empfiehlt von Mk. 2.50 bis Mk. 3.50 per Flasche
Chr. Ritzel Wwe. 5589

Gesund — kühlend — wohlschmeckend und in praktischer, bequemer Form für Reisen, Parthien etc. sind die

Steinle'schen Brausepastillen, Brausezeltchen,

wirksamstes Mittel bei allen Erkrankungen des Magens, des Kehlkopf-, Rachen- und Luftröhrenschleimhaut
Brausepastillen (comprimirtes) 1 " 5 " 20 Pf.
" m Zucker (Brausepulver) 1 " 5 " 30 Pf.
Moussir. Limonadenpastillen 1 " 5 " 40 Pf.
Eine Brausepastille mit Zucker in ein Glas Wein gegeben liefern ein vorzügliches Getränk.
Vorräthig in der Droguenhandlung von **H. J. Viehoever**, Hoflieferant, Wiesbaden, Marktstrasse 23. 13830

Doppelt geschlemmtes Silicium, Pulver für Haus, Gewerbe und Industrie.

(Gesüßlich geschüßt.)

Anwendbar für alle Metalle und zum Putzen von Saßscheiben in Paqueten à 25 Pfg. incl. Gebrauchsanweisungen.

H. J. Viehoveer, Droguerie,
Wiesbaden, Marktstraße 28.

13825

Zur Wäsche!

Größte Erleichterung beim Plätten gewährt

Mack's Doppel-Stärke.

(Alleiniger Fabrikant: H. Mack in Ulm a/D.)

Anerkannt bestes Stärkemittel mit allen erforderlichen Zusätzen zur Herstellung blendend weißer, steifer und sogenannter **Glanz-Wäsche.**

Überall vorrätig à 25 Pf. per Carton von 1/2 Pfund.

(Stg. 15/2.) 347

Fensterschutz.

(Deutsches Reichs-Patent No. 21937.)

Neu, praktisch und billig!

Der Fensterschutz ermöglicht ein dauerndes und vollständiges Offenhalten des Fensters, macht das lästige Zwischenlegen von Gegenständen überflüssig und verhindert das Ausfallen desselben vor Zug. Der Fensterschutz läßt sich schnell und leicht an jedem Fenster anbringen.

Zeichnungen und Preise gratis und franco.

Hubert Merzenich, Viebrich a. Rh.

Tüchtige Vertreter gesucht.

13965

Für Wagner.

322

Ein große Vortheile birlene Stangen von starkem Buchse. 4-5 Meter lang, empfiehlt preiswürdig (D. F. 15233.) **Wilhelm Rosoly, Mainz,** Lager am Fischthor, dem Traj.-ct-Bahnhof gegenüber.

Spiritus-Fußbodenlack, verschied. Färbung und gleichen Bernstein-Dellack in 5 bis 6 Stunden trocknend, Schellack, Stahlspäne, Bodenwische und Pinsel, sowie alle Delfarben und Firnisse zum Anstrich der Fußböden empfiehlt die Farbwaren-Handlung von **Ed. Brecher, vorm. Ed. Schellenberg,** 4 Neugasse 4.

Alle Sorten

Delfarben und Fußbodenlacke, zum Anstrich fertig, empfiehlt

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Velociped.

Billig zu verkaufen ein engl. „National“-Tricycle, sehr elegant, wenig gefahren und in gutem Zustande. Reflectanten erhalten ihre Adressen franco unter T. No. 20 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Billig zu verkaufen wegen Mangel an Raum ein Aquarium Adel-straße 62, 2 Treppen hoch.

Alle alte Sachen, wie Kleider, Bettwerk, Bücher etc., kauft **Ch. Noy, Kirchgasse 34, 4 St.** Bestellungen per Postkarte zu machen.

Tuchschuhe u. Cordschuhe m. Holzgenagelt, festen a Dutz. 11 Mrk., ferner: Tuchsohlen für Frauen Cordpantoffel m. durchstept. Tuchsohl. u. imitirt. Lederauflage für Frauen Dutzend 5 1/2 Mrk., m. Holzgenagelt, fest. Tuchsohl. f. Frauen Dutzend 6 1/2 Mrk. Bei grösserer Abnahme billiger liefert G. Engelhardt, Zeltz.

(H. 51.) 330



„OTTO's neuer Motor“
(„Patent“)
Prämiiert mit den höhst. Auszeichnungen, u. A. „Goldene Staats-Medaille“ Düsseldorf 1880. Goldene Medaille Paris 1881.
Billigste und bequemste Betriebskraft, von 1/2, 1, 2, 4, 6, 8, 10, 12, 16, 20, 25, 30, 40, 50 und mehr Pferdekraft, gegenwärtig mehr als 10,000 Exemplare in Anwendung. — Geräuschloser Gang.
Durchaus zuverlässiger gefahrloser Betrieb. — Geringer Gasconsum. — Kein heizen. — Keine beständige Wartung. — Keine Verlastigung durch ausstrahlende Wärme. — Jedergelt ohne Vorbereitung betriebsfähig. — Keine bedrückliche Concessionen. — Aufstellung in Etagen zulässig.
Gasmotoren-Fabrik Deutz in Deutz bei Köln.

(H. 41899.)

365

Billiger wie bei jeder Concurrenz. Bahnhofstraße 20.

Einth. und zweith. Kleiderschränke, polirt und lackirt, Waschkommoden, lackirt und polirt, Nachtschränken, ovale Tische, Auszugtisch, alle Arten Rohrstühle von 3 Mk. an, Kleiderstöße, Sopha's von 38 Mk. an, mehrere complete Zimmer-Einrichtungen, einzelne Büffets in Kirschbaum und Eichen, sehr billig, einzelne Polster-Garnituren, mehrere Herrschaftsbetten mit guten Rosshaar-Matratzen.

Bahnhofstraße 20. 14046

Billiger wie bei jeder Concurrenz.

Ein und Zehnr. Kleider-, Bücher- u. Spiegelschränke, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, franz. und gewöhnliche, vollstäbd. Betten, einzelne Bettstellen, Rosshaar-, Seegras- und Strohmattzen, Kommoden, Console, ovale, runde und viereckige Auszugtische, vollst. Garnituren, einzelne Sopha's, Sessel, Chaise-longues, alle Sorten Stühle, Spiegel, Kleiderstöße, Handtuchhalter, zehnteilige Brandkisten etc. Alles sehr billig zu verkaufen.

H. Markloff, 15 Mauergasse 15.

Rosshaar- und Seegras-Matratzen, sowie Kanape's billig zu verkaufen Nerostraße 25 bei **W. Egenolf, Tapeziers.**

12953

Gelegenheitskauf!

Einige Tausend Stück Streifen

in jeder Breite,

auf farbigem Zephir und Satin gestickt, in vollendeter Ausführung, verkaufe, um rasch damit zu räumen, zu beispiellos billigen Preisen.

S. Süß, 6 Langgasse 6,
Ecke des Gemeindebadgäßchens.

166

Ich wohne **grosse Burgstrasse 16, I. Etage.**

Dr. Jacobs, pract. Arzt,
13059 und Specialarzt für Haut- und Nervenkrankheiten.

Dr. med. H. Gensch, pract. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assist.
Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u.
ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-,
Haut- u. Geschlechtskrankheiten nach eigener Methode. Sprechstunden
10-1 und 3-6. Stiftsgrasse 22 I. Auswärts brieflich.

Atelier für Porzellan-Malerei

13 gr. Burgstrasse, gr. Burgstrasse 13.
Elegante und billige Ausführung aller in das Fach einschlagenden Arbeiten:

Namen und Firmenschilder, Ersatzstücken zu Servicen etc.

Portraits nach Photographie

in freier Behandlung und genau nach Original.
Malereien auf Holz, Leder, Seide etc.

Unterricht

im Malen auf Porzellan, Steingut etc.
in und ausser dem Hause.

Eigene Brennerei.

Pensionate und Schüler geniessen beim Bezug von **weissem Porzellan**, sowie **Einbrennen** und **Vergolden gemalter Gegenstände** besonders günstige Bedingungen.

13860 **Jacob Zingel,** grosse Burgstrasse No. 13.

Kinderwagen

empfehle stets in größter Auswahl zu billigsten Preisen

13406 **L. Plagge,** Häfnergasse 13.

Gießkannen

in allen Größen empfehle äußerst billig
13541 **Carl Koch,** Ellenbogengasse 5.

24,000 Mark 4% Preuss. Consols

werden im Ganzen oder getheilt am 1. Juni zum Tagescourse, ohne Berechnung von Provision, gegen Cassa abgegeben. Offerten sub S. S. an die Exped. d. Bl. erbeter.
14235

Gänzlicher Ausverkauf

des feinen 12390

Lederwaaren-Magazins

zu und unter Fabrikpreisen
11 Webergasse 11.

Handschuhe.

Herrn-Fil d'ecosse-Handschuhe 3 Paar
von 75 Pf. an.

Damen-Fil d'ecosse-Handschuhe 3 Paar
von 50 Pf. an.

Kinder-Fil d'ecosse-Handschuhe 3 Paar
von 40 Pf. an.

Lange Fil d'ecosse-Damen-Handschuhe
zum Schlupfen, Paar von 50 Pf. an.

Lange seidene Damen-Handschuhe in
allen Farben, Paar von 1 Mk. an.

Schirg & Cie.

Strumpf- & Tricotagen-Fabrik & Handlung,

13316

Webergasse 1.

Die Unterzeichnete bringt hiermit zur Kenntniss, daß sie in dem Hause **Rheinstraße 38**, eine Treppe hoch, ein **An- und Rückkaufs-Geschäft** eröffnet hat.
Biesbaden, den 20. Mai 1884.

14419

Friederike Pross.

Große Auswahl

in **Fleischaden** aller Größen, aus weichem, leichtem Holz gearbeitet, sowie alle anderen **Holzwaaren** bei
11148 **G. Broel,** Ellenbogengasse 4.

Ein vollständiges **Kinderbett** (Krugbaum), fast neu, preiswerth zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1409

Anfertigung nach Maß.

Damen-Mäntel-Confection.

Anfertigung nach Maß.

Mantelets in Seide und Velour broché	von Mark	45—250,
Mantelets in schwarzen wollenen Stoffen	" "	10—100,
Promenade-Mäntel in schwarzen und braunen Fac.-Stoffen " "	" "	30— 90,
Tricot-Jaquetts für junge Damen	" "	16— 40,
Schwarze wollene Jaquetts	" "	9— 50,
Schwarze seidene Jaquetts	" "	30—125,
Regen-Paletots, anschließend	" "	9— 60,
Regen-Havelocks	" "	16— 70,

empfehlte in reichhaltigster Auswahl

S. Süß,

6 Langgasse 6,
Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Local-Gewerbeverein.

Montag den 26. Mai Abends 8 Uhr findet im Saale des „Deutschen Hofes“ die diesjährige

Generalversammlung

unseres Vereins statt, wozu die Mitglieder zu zahlreichem Besuche freundlichst eingeladen werden.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die Thätigkeit des Vereins im letzten Jahre;
- 2) Vorlage der Rechnung für 1883/84;
- 3) Feststellung des Budgets für 1884/85;
- 4) Renewahl des Vorstandes;
- 5) Wahl der Abgeordneten für die Generalversammlung in Biedentopf;
- 6) Stellung von Anträgen für diese Generalversammlung.

353 Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

Verloosung zu Biedentopf.

Loose zu der im Juli d. Js. zu Biedentopf stattfindenden Verloosung gewerblicher Erzeugnisse sind à 50 Pfg. zu haben auf dem Bureau des Gewerbevereins, sowie bei den Herren: P. Hahn, Kirchgasse, Wilhelm Sulzer, Marktstraße, E. Kniefell, Mehrgasse, Karl Hack, Kirchgasse, Franz Eisenmenger, Moritzstraße, und Peter Enders, Michelsberg. 353

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten Wollschweißblättern ohne Unterlage, die nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, halten für Wiesbaden und Umgegend in besserer Güte wie bisher allein auf Lager!

Herren Blumenthal & Co., Kirchgasse 49.
Herr Franz Schade, kleine Burgstraße.
Fräulein E. Lugenbühl, Webergasse 25.
F. Lehmann, Goldgasse 4.

Preis per Paar 50 Pfg., 3 Paar 1 M. 40 Pfg. — Wiederverkäufeln Rabatt.

Frankfurt a. d. O., im Mai 1884.

14489 | Robert v. Stephani.

Reparaturen an Möbel und Schreinerarbeiten in und außer dem Hause werden billig ausgeführt von
10482 A. Hölzer, Schreiner, Balkamstraße 33.

Corsetten,

anerkannt beste Façon, sowie eine große Auswahl der neuesten Damen- und Kinderschürzen empfiehlt billigt

Carl Schulze,
14499 Kirchgasse 38.

Ausverkauf

in Holzschuhen mit Gummibesatz, ausgezeichnet für Mehger, Paar für Paar wegen Räumung dieses Artikels zu 3 Mark. Schuh-Magazin
15702 Marktstraße 11.

Corsetten,

beste Façon, staunend billig bei

Josef Ullmann,
14488 Kirchgasse 16, vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

Schweißpulver

mit Salicylsäure und Thynol, ein gegen Wundlaufen der Füße, Fußschweiß v. l. w. bewährtes Mittel, empfiehlt die Droguenhandlung von

H. J. Viehoever,
13829 Marktstraße 23.

Zur Saison!

Sämtliche Bade-Artikel empfiehlt billigt
14246 A. Cratz, Langgasse 29.

Prof. Dr. Kemmerich's
Fleisch-Extract



empfehlte in vorzüglicher Qualität
347 (F. & 196/3.) **H. J. Viehöver**, Hoflieferant.

CONDENSED BEER

von allen Aerzten empfohlenes, bewährtes und natürliches Mittel gegen
Schlafllosigkeit
Täglich vor dem Schlafengehen ein kleines Liqueurglas.

CONDENSED BEER

von den Aerzten Englands und des Continents als das vorzüglichste
diätetische Mittel bei
Magen- und Darmerkrankungen
empfohlen. Täglich 3 mal 1 Esslöffel zu nehmen.

CONDENSED BEER

ein unübertroffenes Kräftigungsmittel für
Blutarme, Schwangere und Reconvalescenten.

CONDENSED BEER

Ist im Vacuum concentrirtes englisches Ale und enthält die Extractiv- und
Nährstoffe sowie den Alcohol des sieben- bis zehnfachen Volumens ge-
wöhnlicher Biere. Es ist ebenso wenig wie condensirte Milch ein Geheim-
mittel und enthält keinerlei Zusätze oder Beimengungen.

CONDENSED BEER

enthält nach der Analyse des Geheimen Hofraths Dr. E. Fresenius in
Wiesbaden in 100 Cc. 24,01% Alcohol und 42,22% Extractivstoffe, welche
alle Bestandtheile des englischen Bieres in concentrirter Form umfassen!

CONDENSED BEER

Sollte in keinem Hause fehlen. Zu haben p. Fl 90 Pfg.
in den Apotheken. Hauptdepot für **Wiesbaden:**
Hof-Apotheke Dr. L a d e, Langgasse 15.
Engros-Agentur der Anglo Continental Preserving Com-
pany Frankfurt a. M., Sömmerringstrasse. 13966

- Fst. holländ. Apfelgelee** per Pfund 50 Pf.
- Birnatweg** " " 30 "
- Zwetschenlatweg** " " 30 "
- Rübenkraut** " " 18 "

empfehlte **Gustav v. Jan**, Michelsberg 22 14343

I^a Matjes-Häringe,

per Stück 12 Pf., im Duzend per Stück 10 Pf., bei
Mart. Lemp,
14402 Ecke der Friedrich- u. Schwalbacherstraße.

Schöne, große Salzgurken

und kleinere Gffgurken empfehlte 14646
J. Rapp, vorm. S. Gottschalk, Goldgasse 2.
Prima Maus- und Victoria-Kartoffeln empfehlte
13677 **August Momberger**.

Von Bade-Zugredienczien empfehlte:

**Seesalz, Staßfurter Salz, Kreuznacher
Salz, Ranheimer Salz, Lohz, Matz,
Fichtennadel-Extract**

die Drogenhandlung von **H. J. Viehoever**,
13828 **Marktstraße 23.**

**Für jeden Haushalt
praktisch und billig:**

Ia rothes Federleinen,	120 Ctm. br., p. Mt.	2.70 Mt.
Ia "	84 " " " "	1.70 "
Ia rothes Flaumtöper,	120 " " " "	2.70 "
Ia "	84 " " " "	1.70 "

Hochfeine **Atlas-Barchente**, gewöhnliche **Bett-
Barchente, Bettbrette** zu außergewöhnlich billigen
Preisen. Eine große Parthie gute **Plumeaux,
Zulette-Flaumtöper, Federleinen** in roth
und blauer Füllung weiße **Daunen** von 20 Mt. an.

Preise netto ohne Sconto.

Friedrich Rohr,

14322 **Anstaltungs-Geschäft.**

Schwalbacherstraße 37 sind preiswürdig zu
verkaufen alle Arten
Polstermöbel und Betten, als: **Saruituren, Schlaf-
divans, Chaise-longues, Kanapes, Sessel**, elegante
französische **Betten**, lackirte und eiserne **Bettstellen**, mit
Bettzeug, sowie einzelne Theile, als **Rohhaar- und See-
grasmatraken, gefeypte Strohsäcke, Deckbetten und
Plumeaux** mit Kissen und dgl. Auch können die Gege-
stände auf pünktliche **Ratenzahlung** abgegeben werden.

9662 **Chr. Gerhard**, Tapezireur.

**Die Viebrich-Mosbacher
Dünger- und Ausfuhr-Gesellschaft**

empfehlte sich zur Entleerung von Abtritts-Gruben unter folgen-
den, vom 30. October v. J. an festgesetzten Preisen:

**In der Stadt, der Viebricher-, Schiersteiner-
und Mainzerstraße:** Die Grube, 1 Faß haltend, 1 Mark,
2 Faß à 90 Pf., 3 Faß à 80 Pf., 4 Faß à 75 Pf., 5 Faß
à 70 Pf., 6 Faß à 65 Pf., 7 Faß à 60 Pf., 8 Faß à 55 Pf.,
9 Faß à 50 Pf., 10 Faß à 45 Pf., 11 und mehr Faß à 40 Pf.

Als werthlos werden die Gruben berechnet, welche nach dem
Arrometer unter 15 Grad zeigen und wird per Faß mit 2 Mt.
mehr berechnet, von 15-20 Grad wird per Faß 1 Mt. mehr,
über 20 Grad wird nach obigem Tarif gefahren.

Bestellungen bestelle man bei **Herrn Carl Hack**, Kirch-
gasse 19, zu machen. 97

Jeden Dienstag und Freitag wird verzinnt. 14013
A. Eller, Kupferschm., Michelsberg 28.

Das **Anarbeiten von Möbel und Betten**, sowie
Tapeziren wird billig ausgeführt in und außer dem Hause.
Näheres Röderstraße 6. 14360

Ein **Velociped**, 2radertig, für einen 12-jährigen Knaben
zu kaufen gesucht. Näh. Expedition. 14051

Drei große **Fenster** mit Bekleidung und Säben, sowie ein
Möbelwagen billig zu verkaufen **Mauergasse 15.** 13097

Ein großes, zweiflügeliges, sehr neues **Postthor** und ein
Glasabschluß zu verkaufen **Schwalbacherstraße 3.** 13988

Beste **Packlisten** z. verl. **Wilhelmstr. 10, Buchhandlung.** 10636

Kinderwagen

zum Sitzen und zum Liegen, neueste Muster, empfiehlt billigst
8101 Langgasse 48, Aug. Hassler, Langgasse 48.

Gartenstühle

außerordentlich billig Faulbrunnenstraße 3. 11096

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielereleben von Clara Paufe.

(47. Forts.)

Frau Elisabeth hatte in höchster Aufregung gesprochen; die Hände gefaltet, blickte sie mit Thränen in den guten alten Augen ängstlich stehend zu dem Kammermusikus auf. Dieser schweig. Die Blicke, von der Frau abgewendet, ruhten starr, wie sinnend auf einem Bilde, das ihm gegenüber an der Wand hing. Es war nur eine einfache Bleistiftzeichnung, und stellte einen jungen, auffallend schönen Mann im Costüm des Egmont dar. Ein vertrockneter Lorbeerkrantz hing über dem Bilde.

„Herr Walthor, folgen Sie der Stimme Ihres Herzens; geben Sie mir Wahrheit: Ist Richard Ihr Sohn?“ flehte die Frau und faßte seine Hand in ihre beiden Hände.

Da wandte der Kammermusikus den Kopf.

„Ich sprach die Wahrheit, Frau Elisabeth! Richard ist mein Sohn. Geben Sie sich keine Mühe weiter. . . ich habe keine andere Antwort auf Ihre Frage!“ erklärte er fest und bestimmt.

Die Frau ließ seine Hand los und blickte mit stummem, schmerzlichem Vorwurf zu ihm auf.

„So muß ich mit Ihrer Antwort zufrieden sein, wenn auch Das, was sie enthält, gegen meine Ueberzeugung ist. Ob Sie es vor Gott und Ihrem Gewissen verantworten wollen und können, ein Mutterherz, das sich seit zwanzig Jahren in stummer Sehnsucht nach dem verlorenen Kinde verzehrt, erbarmungslos der Verzweiflung anheimzugeben zu haben, muß ich Ihnen überlassen.“

„Ich werde es verantworten, Frau Elisabeth,“ versetzte der Kammermusikus scharf. „Verlassen Sie sich darauf! Mag jenes Mutterherz, für das Sie mit so viel Wärme Partei ergreifen, nur an seine eigene Rechnung denken und zusehen, wie es damit vor Gott und seinem Gewissen bestehen kann. Jenes Mutterherz konnte sich von Mann und Kind lossagen, nur um zurückzukehren zu dem Glanz und Schimmer eines üppigen Lebens. Verdient dieses Mutterherz Erbarmen, wenn es endlich die Reue erfährt über das Leid, das es sich selbst und Anderen zugefügt? . . . Ich sage nein! Mag es tragen lernen, was es einst verschuldet, ich kann ihm keine Heilung bieten, denn . . . Richard ist mein Sohn! Haben Sie sonst noch eine Frage an mich zu richten, Frau Elisabeth?“

„Keine! Ich bin zu Ende.“

Die Frau erhob sich, zog die Kapuze wieder über den Kopf und hüllte sich fest in ihren Mantel; damit fertig, bot sie dem alten Herrn „Gute Nacht!“ Sie sah ihn dabei nicht an, auch die Hand zum Abschied reichte sie ihm nicht. Langsam näherte sie sich der Thür; hoffte sie vielleicht noch, daß der Kammermusikus sich eines Besseren besinnen, sie zurückrufen, ihr eine andere Antwort ertheilen werde? Dann täuschte sie sich; der blieb fest und unbeugsam.

„Gute Nacht, Frau Elisabeth! Kommen Sie gut nach Hause, Sie haben einen weiten Weg, und das Wetter ist abscheulich,“ rief er ihr nur nach.

Sie antwortete nicht. Schweigend öffnete und schloß sie die Thür, schritt über den halbdunkeln Flur hinaus in die kalte stürmische Herbstnacht.

In der Stube stand der alte Herr, sich mit beiden Händen auf seinen Stuhl stützend, und wieder ruhten seine Blicke mit sinnendem Ausdruck auf dem Bild mit dem verdorrten Lorbeerkrantz.

„Habe ich es so recht gemacht, Friedrich?“ nickte er leise dem Bilde zu. „Bist Du mit mir zufrieden, alter Freund? Was soll auch Dein Sohn in dem stolzen Grafenhanse unter Menschen,

deren Machinationen Dir das Leben vergiftet. Mag sie büßen für Das, was sie an Dir verschuldet; mag ihr das Herz brechen in ungestillter Sehnsucht, wie das Deine gebrochen in einsam stiller Nacht, Du armer, armer Freund!“

Er senkte das Haupt und blickte schweigend vor sich hin.

Ein Windstoß heulte gegen das Haus und drohte es in seinen Grundmauern zu erschüttern. Im oberen Stock wurde ein Fenster, das nicht festgeschlossen gewesen, heftig auf- und zugeschlagen, und die Glasstücke fielen klirrend zur Erde. Auch in der Wohnstube entstand ein heftiges Poltern. Erschrocken fuhr der alte Herr auf. Das Bild mit dem Lorbeerkrantz war von der Wand herabgestürzt. Mit einem trüben Lächeln blickte der Kammermusikus auf die Scherben zu seinen Füßen nieder.

„Was soll ich mit der Antwort, alter Freund?“ fragte er leise. „Hätte ich am Ende doch anders handeln sollen?“

Noch ehe Frau Elisabeth das Haus des Kammermusikus betrat, spielte sich auf der Straße in der Nähe des Gärtchens eine andere Scene ab.

Die Langestraße lag in einem für gewöhnlich schon sehr wenig belebten Stadttheile; an solchen stürmischen regnerischen Abenden, wie der heutige, war es vollends hier wie ausgestorben; kein anderes Geräusch ließ sich weit und breit vernehmen als das Heulen des Sturmes und das Klirren der Baternen, und dabei herrschte eine Finsterniß, die das flackernde Licht der wenigen Gaslaternen nur schwach zu durchdringen vermochte.

In der Nähe des Gärtchens tauchen zwei Personen auf. Sie dicht gegen den hölzernen Zaun drückend, blickten sie unverwandt nach den hellerleuchteten Fenstern.

„Nichts zu hören und zu sehen! Der Augenblick scheint günstig . . . komm!“ raunt der Eine dem Anderen zu.

„Brand, wenn wir erwischt würden!“ klingt es wie ein Angstlaut aus der Kehle des also Aufgeforderten, während ihm die Zähne hörbar aufeinander schlagen.

„Hafensuß!“ lacht der mit „Brand“ Angeredete. „Die Hauptsache übernehme ich; ich hole das Kästchen, zu dem jener Schlüssel gehört, und bringe uns damit in den Besitz des Geheimnisses, das uns nun schon Jahre lang narret. Du stehst Wache . . . Das ist Alles, was Du dabei zu thun hast!“

„Ich denke, Das ist gerade genug für mich. Und wo soll ich denn Wache stehen? Ich werde vor Angst nichts sehen und hören.“

„Du bist ein gottvoller Kerl, Reichardt! Wahrhaftig schade, daß Du kein Weib geworden bist!“ höhnte Brand. „Folge mir in den Garten . . . wir müssen dort erst das Terrain sondiren. Hebe aber Deine langen Beine etwas mehr in die Höhe, damit Du nicht an jeden Stein anrennst.“

In das Gärtchen eingetreten, befohl Brand dem zitternden Reichardt, nach der Laube zu gehen, während er an Thür und Fenstern eine Gelegenheit ausspioniren wolle, wie er am besten in das Innere des Hauses gelangen könne. Jener ließ sich Das nicht zweimal sagen; mit langen Schritten schlüpfte er in die Laube, in der er seine Sicherheit wahrscheinlich weniger gefährdet glaubte als in der Nähe seines verwegenen Freundes.

Vorsichtig jedes Geräusch vermeidend, hatte Brand sich dem Fenster genähert und spähte nach einer Spalte zwischen den Vorhängen, um einen Einblick in das Zimmer zu gewinnen. Er wurde geföhrt. Auf dem Trottoir der Straße näherten sich Schritte. In der Nähe des Gärtchens verstummten sie plötzlich. Brand stand im Schatten. Wer der neue Ankömmling war, vermochte er bei der herrschenden Finsterniß nicht zu unterscheiden. Die Sache erschien ihm verdächtig; geräuschlos nahm er seinen Rückzug nach der Laube, wo er mit Reichardt zusammentraf, dem die Angst fast die Kehle zuschnürte.

„Hast Du . . . hast Du . . . gehört . . . Brand?“ stammelte er.

„Still!“ gebot dieser. „Wir scheinen, wir bekommen Gesellschaft.“

So schien es in der That. Der Neuankommene mußte an der Gartenthür einen Augenblick gezögert haben. Dann hörte man ihn dieselbe vorsichtig öffnen und sich leisen Schrittes dem Hause nähern.

(Fortf. folgt.)

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 11. bis 17. Mai c. unermüdet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	Grad.	Grad.	Proz.
1) Elisabeth Reih von Schierstein . . .	30,6	33,2	6
2) Ludwig Wendle von Sonnenberg . . .	34,2	36,9	10
3) Reinhard Geh von Nordenstadi . . .	31,4	35,4	10
4) Philipp Doneder von Hahn . . .	32,7	37	10

In dem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniss bringe, bemerke ich zum besseren Verständniss, dass diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzulag verfälcht angesehen wird.

Wiesbaden, 19. Mai 1884. Der Polizei-Präsident. Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Die am 19. I. Mts. auf dem alten Friedhofe stattgehabte Holzversteigerung hat die Genehmigung des Gemeinderathes erhalten, woszu die Steigerer hierdurch in Kenntniss gesetzt und zugleich zur alsbaldigen Abfuhr des Holzes aufgefordert werden.

Wiesbaden, 21. Mai 1884 Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Samstag den 24. Mai cr. Nachmittags 3 Uhr wird die diesjährige Gras-Crescenz von dem alten Friedhofe am Schulberge an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, 21. Mai 1884. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Dienstag den 27. Mai, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Dohheimer Gemeindevwald „Obere Trift“ 1234 Stück schälchene Baumstüben, 1325 „ „ Wellen und 1 Raummeter schälchene Holz an Ort und Stelle versteigert.

Dohheim, den 21. Mai 1884. Der Bürgermeister. Heil.

Termin-Kalender.

Samstag den 24. Mai, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung eines Schuppens auf den Abbruch, an dem Neuberg. (S. heut. Bl.)

Mittags 12 Uhr: Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von acht Duzend Handtüchern für die städtischen Schulen, in dem hiesigen Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 21. (S. Tabl. 119.)

Crêpe, Trauerhüte & Trauerrüschen

stets in grosser Auswahl vorrätlich bei

D. Stein,

Putz-, Band- & Modewaaren-Geschäft, 32 Langgasse 32.

Costüms, Umbänge, Jaquets und Mäntel werden in kurzer Zeit zu billigen Preisen angefertigt bei

G. Krauter, Damenschneider, Webergasse 56, 1 St.

1849 **Halbverdeck,** besterhaltenes, sehr leichter Einpänner, auf 6 Wochen zu miethen gesucht. Offerten unter R. Z. 47 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14664

ein guterhaltenes, schönes Halbverdeck (ein- und zweispännig) steht billig zu verkaufen. N. Walmühlstr. 14. 12795

Hotel & Badhaus zum Stern.

Neu renovirt und auf das Comfortabelste eingerichtet. 24 neue, in Marmor eingerichtete Badzellen. 13266

Bäder im Abonnement von 50 Pf. an. Table d'hôte um 1 Uhr à Couvert 2 Mark. Vorzügliche Küche. Pension. Weine eigenes Wachsthum.

Rißinger Bier

aus der 14192

Thomas Ehemann'schen Brauerei. Hôtel Dasch.

Eröffnung

meines Delicessen-Geschäftes, verbunden mit

Wein- und Frühstück-Zimmer,

zeige hiermit ergebendst an und empfehle reingehaltene, ausgezeichnete Weine, Champagner etc., sowie Speisen à la carte u. Herstellung kalter Platten auf Bestellung.

14596 Carl Weygandt, Chef de cuisine, Rheinstraße 19.

Haupt-Niederlage

des Kronthaler Appollinis-Brunnen, stets frische Fällung, sowie sämtliche natürliche u. d. künstliche Mineralwässer empfiehlt die Drogen-Handlung

H. J. Viehoever, Marktstraße 23.

13826

Neue Matjes-Häringe, neue ital. Kartoffeln 18 Pfg. per Pfd.

14549 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Prima Limburger Käse, per Pfund 40 Pf., empfiehlt Gustav v. Jan, Michelsberg 22 14343

Habana-Cigaretten

von Bock & Cie., Habana, empfiehlt Carl Götz, Webergasse 22. 13364

Holländische Cigarren

in vorzüglicher Qualität von 5, 6, 7, 8, 9 und 10 Pfennig per Stück empfiehlt

B. Cratz, 2 Michelsberg 2. 12321

Häcksel-Schneidmaschine, gebrauchte, billig zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangeabe unter A. B. 11 an die Exp. 14665 Der so beliebte gelbe Binnfand acht z. h. Helenestr. 2. 14374

Haupt-Agent gesucht.

Eine sehr gut eingeführte **Feuerversicherungsgesellschaft** sucht einen tüchtigen und cautionsfähigen **Haupt-Agenten**. Die Haupt-Agentur wirft ein sicheres Einkommen ab. Offerten sub **C. U. 939** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Frankfurt a. M.** erbeten. (H. 61774) 36³

Einige den gebildeten Ständen angehörige Damen finden in seinem Privathause **guten Mittagstisch** zu sehr möglichem Preise. Näheres Expedition. 14542

Eine sehr gute **Kleidermacherin** hat noch einige Tage frei. Näh. Schulgasse 3 im Laden. 13054

Meine Holzschneiderei

befindet sich **Faulbrunnenstrasse 6.**
Karl Reimer, Bildhauer.
14178

Luffa's, Frottir-Handschuhe,
Schwämme in großer Auswahl stets vorrätig in der
Diogenenhandlung
H. J. Viehoever,
Marktstraße 23.
13827

Bade-Einrichtungen, Ausverkauf zu Fabrik-
preisen. **Badewannen,**
elegant und solid, **Badeöfen, Brausen, Douche-Strahlen** u.
13528 **D. Stumpf, Dohmerstraße 8.**

Langgasse 3 werden **Coffine** geschmackvoll
und billig angefertigt. 13507

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
110 **N. Hess, Kbnial. Hoflieferant, alte Colonade 44.**

Decken werden gesteppt **Saalgasse 3, 1 St. b. links.** 12753

Cylinderhüte kauft an **Harzholz, Regger-**
gasse 20. 5020

An- und Verkauf von getragenen **Kleidern,**
Möbel u. dgl.
102 **W. Münz, Reggergasse 30.**

Im Auftrage einer Dame sind **Dorschgraben 23** einige
hellwollene Kleider zu verkaufen. 14627

Eine **gelb-grüne Damen-Jaquette** ist für 8 Mk. zu ver-
kaufen. Näheres Expedition. 12730

Eine **eichene, altdeutsche Schlafzimmer-Einrichtung,** Büffet,
Auszugstisch, 12 Stühle, Servirtisch und Spiegel, 1 ditto mit
Grundschuberei, Büffet, Auszugstisch, 12 Stühle und Divan,
eine feine, schwarze Salon- und eine elegante Schlafzimmer-
Einrichtung, nutzbar, matt und blank, sind sehr billig zu verkaufen
Mayergasse 15 bei **H. Markloff.** 13679

Eiserne Balkon-Möbel sind zu verkaufen **Adelheidstraße 12**
im Hofe. Ansehen von 10-12 Uhr. 8718

Eine **eiserne Kinderbettstelle** und eine **Kinder-**
badewanne zu verkaufen **Taunusstraße 27.** 14670

Zimmer-Douche (Heidelberger) in bestem Zustande billig
zu verkaufen **Marktstraße 27.** 14485

Wendeltreppe, 60 Cent. breit, z. verk. **Taunusstr. 10.** 13671

Ein neuer, leichter **Wagen (Laudauer)** zu
verkaufen **Lehrstraße 8.** 5342

Ein **schönes Wagenpferd,** 5 1/2 Jahre alt, preiswürdig
zu verkaufen. Näh. Expedition. 12744

Ausgewählte, gesunde, kleine Kartoffeln zum Füttern
billigst abzugeben. Näheres Expedition. 13448

Ein **Acker mit ewigem Alee** am alten Friedhof zu ver-
kaufen. Näh. **Webergasse 46** im Seitenbau. 14523

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein junges **Nähmädchen** sucht Beschäftigung bei
Privatfunden außer dem Hause. Näh. bei **Fran**
Rendant Meyer, Schillerplatz 3. 14580

Eine tüchtige **Herrschafts-Köchin** empfiehlt sich den
geehrten Herrschaften zur Ausbülte. Näh. Exped. 14531

Ein **Mädchen f. Monatsstelle.** **R. Friedrichstr. 40, 2 St. b.** 14659

Ladys Maid English seeks a situation with
a family going to England. Address in the
Expedition. 13972

Für ein braves **Mädchen** aus anständiger Familie wird eine
Stelle als feines **Kinder- oder Hausmädchen** gesucht. Näheres
Neugasse 16, 3. Etage. 13896

Ein **katholisches, älteres Mädchen** sucht in einem ruhigen
Haushalte Stelle als feines **Stubenmädchen.** Eintritt nach Wunsch.
Näheres **Wilhelmstraße 13, 2. Etage.** 14481

Ein **anständiges Mädchen,** welches feindbürgerlich kochen kann
und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einem feineren
ruhigen Haushalt. Näheres **Adolfstraße 5, 1 Treppe hoch.** 14673

Ein **Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann, alle Haus-
arbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort Stelle.
Näh. **kleine Webergasse 3, ein. Stiege hoch.** 14680

Ein **einfaches, starkes Mädchen,** welches hier noch nicht
gedient hat und bürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeit ver-
steht, sucht Stelle. Näheres **Steingasse 28, Kanfarde.** 14685

Ein **erfahrener Hotel-Küfer** empfiehlt
sich zur **Ausbülte.** **Langjährige Zeug-**
nisse. Näheres Expedition. 14108

Personen, die gesucht werden:

Tüchtige Kleidermacherinnen

werden gesucht bei **M. Ulmo.** 14424

Eine im Zuschneiden tüchtige **Directrice** mit hohem Gehalt
gesucht durch **Frau Böttger, Louisenstraße 20.** 14692

Gesucht eine **geübte Weizengnäherin,** welche
auf **Wheeler & Wilson-Maschinen** zu nähen
versteht, im „Hotel Alleeaal“.
14002

Tüchtige **Weizengnäherin** für beständig gesucht
Helenenstraße 13, 2 Stiegen hoch. 14445

Einige **junge Mädchen** aus anständiger Familie können das
Namensticken gründlich erlernen. Näheres **Faulbrunnen-**
straße 4, eine Stiege hoch. 12216

Eine nicht zu entfernt von der **Moritzstraße** wohnende, zu-
verlässige **Monatfran** wird auf gleich gesucht. Näheres in
der Expedition d. Bl. 14544

Ein **feineres Hausmädchen** mit guten Zeugnissen gesucht
Reroth 1. 366

Ein **Mädchen,** welches alle Hausarbeit versteht und
waschen kann, sowie ein **ordentliches Kindermädchen**
werden zum sofortigen Eintritt gesucht. Für solche mit guten
Zeugnissen wollen sich melden **Louisenstraße 4.** 14262

Eine **feindbürgerliche Köchin** gesucht in der Pension
„Hof Geisberg“.
14442

Gesucht ein **Mädchen** für hier und ein solches nach außerhalb
kleine Kirchgasse 2, 2 Treppen hoch. 14276

Ein **Mädchen,** welches selbstständig kochen kann und zu jeder
Arbeit willig ist, wird zu Anfang Juni gesucht **große Burg-**
straße 16, 3. Stock rechts. 14565

Gesucht **Zungfer,** welche perfect
und selbstständig **schneidern,**
auch **feine Wäsche** waschen und bügeln kann. Näh.
Bierstadterstraße 11 von 8-10 Uhr **Vormittags**
und von 3-4 Uhr **Nachmittags.** 14528

Ein **Kindermädchen** gesucht **Goldgasse 7.** 14655

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches feindbürgerlich tochen kann, wird zum 1. Juni oder früher gesucht. Näh. große Burgstraße 9, Bel-Etage. 14320

Ein Mädchen gesucht Bleichstraße 29, Part. rechts. 14682

Ableisstraße 58, Parterre, wird ein junges Mädchen auf gleich gesucht. 14679

Ein einfaches Hausmädchen wird gesucht Näheres Wegergasse 17. 14676

Ein nettes, reinl. Mädchen zum Serviren für Fremden sofort gesucht. Näh. Nerostraße 42, Vormittags bis 11 Uhr. 14690

Verkäufer gesucht.

Ein anständiger, fleißiger Mann, der sich ausschließlich dem Verkaufe eines Verbrauchsartikels an Privatkundschaft widmen will, findet sofort dauernde Anstellung in einem Fabrikgeschäft. Der Vorzug erhalten ansässige Leute, die eine Caution stellen können; dieselben werden mit dem Incasso betraut und erhalten außer einer hohen Provision auch ein festes Gehalt. Nur gut empfohlene, solide Leute wollen sich melden und ihre Offerte unter Chiffre J. J. No. 101 an die Exped. einreichen. 14434

Lehrling in ein Tuch- und Buchbindergeschäft gesucht. Näheres Expedition. 12575

Lehrling mit guten Schulkenntnissen in ein hiesiges Engros- und Detail-Geschäft gesucht. Näheres Expedition. 8006

Lehrling mit guter Schulbildung sofort gesucht. **Hch. Adolf Weygandt,** Eisenwaarenhandlung, Webergasse 36. 9968

Ein **Schneiderlehrling** gesucht Goldgasse 9. 14053

Ein tüchtiger **Bauschreiner** gesucht Kirchgasse 30. 14509

Glasergefellen

finden Beschäftigung bei **Jos. Körner, Mainz.** (DF. 15203.) 322

Glaserlehrling gesucht. **Wilh. Maurer,** Hofglaser, Saalgasse 12. 13516

Stuhlmacherlehrling ges. b. A. May, Mauergasse 8. 6949

Ein braver **Junge** wird in die Lehre gesucht bei **Wilh. Jung, Tapezيرer,** Webergasse 42. 14587

Tapezيرerlehrling ges. b. W. Klein, Kirchgasse 16. 13478

Ein Schlosser

auf Kolläden-Beschlag gesucht. **R. Lottermann, Mainz,** Falousien- und Kolläden-Fabrik.

Ein br. **Schuhmacherlehrling** ges. Schwalbacherstr. 6. 14113

Schuhmacherlehrling gesucht Wegergasse 27, 3 St. 13946

Lehrjunge gesucht von **Heinr. Kranz,** Zengschmied, Grabenstraße 4. 11411

Ein braver, kräftiger **Junge** kann das **Schmiedgeschäft** erlernen bei **H. Fischer,** 14414

Hofschmied in Frankfurt a. M., Meisengasse 26.

Aufsicher-Posten.

Ein durchaus unbescholtener, gesunder, fleißiger, verheirateter Mann, welcher gelernter Gärtner oder Landwirth ist, womöglich gedienter Unteroffizier, wird in eine landwirthschaftliche Anstalt bei Wiesbaden als Aufsicherer gesucht. Offerten unter L. M. 100 an die Exped. 14666

In einer kleinen Stadt Rhein-Preußens wird ein junger Mann gesucht, welcher die Gärtnerlei gelernt hat und das Serviren versteht. Sehr günstige Bedingungen. Näheres Friedrichstraße 17. 14153

Ein **Gärtnerlehrling** gesucht. Näh. Kirchgasse 26. 14662

Ein junger **Hausbursche** wird gesucht. **B. Müller,** Bleichstraße 8 im Laden. 14674

Wohnungs-Anzeigen.

Suche:

Ein geräumige **Wohnung** von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör, in gutem Zustande und in dem betr. Geschos allein belegen, wird auf 1. October für eine ruhige Familie in möglicher Nähe einer der Vorbereitungsschulen zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe des Miethpreises und der Lage unter E. W. 888 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 14413

Ein ältere Dame sucht zum 1. October in guter Lage eine **Wohnung** von 4-5 Zimmern mit Balkon, erste oder zweite Etage. Adressen unter **A. Z. 12** an die Expedition d. Bl. erbeten. 14580

Ein sehr bejahrter, einzelner Herr wünscht per 1. October auf längere Zeit in einer gebildeten Familie **Wohnung**, möblirt oder unmöblirt, nebst Bedienung und einfachem, aber guten Tisch zu erhalten; zwei Zimmer, Hochparterre oder Bel-Etage, Sonnenseite, genügen; Lage womöglich unweit vom Curhaus, Taunusstraße, Elisabethenstraße. Offerten unter Lit. **A. B. 32** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 14600

Zum 1. October gesucht für eine ruhige Familie ohne Kinder eine **Wohnung** mit Balkon zum Preise bis 1200 M. Offerten unter **A. B. C. 250** werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 14119

Kleines Landhaus mit Garten zu miethen eventuell zu kaufen gesucht. Offerten unter **H. R. 38** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 10505

Ein Familie ohne Kinder sucht für Mitte oder Ende August eine **geräumige Wohnung** von 8-9 Zimmern, event. ein **Kleines Haus** zu miethen. Offerten mit Preisangabe unter **C. S. 29** an die Exped. d. Bl. erbeten. 14233

Zum 1. October sucht ein älterer Herr 2 geräumige, ineinandergelagerte Zimmer, leer, auf die **Dauer** zu miethen. Angebote mit Preisangabe unter **J. H. 25** werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 14525

Ein alleinstehendes Fräulein sucht auf 1. Juli eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Zubehör im Preise bis zu 300 M. jährlich. Offerten unter E. St. an die Exped. erbeten. 14467

Ein **unmöblirte Wohnung** von 6-8 Zimmern wird für die Zeit vom 15. August bis 1. October gesucht, möglichst im Curviertel. Adr. sub **Z. I.** an die Exped. 14663

Angebote:

Marstraße ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Pferde-stall etc. auf 1. Juli zu verm. Näh. Sellmundstraße 29a. 11072

Adelheidstraße, Ecke der Moritzstraße 16, ist eine **Wohnung** (Parterre), drei Zimmer, Küche u. s. w., mit Garten zu vermieten. 14254

Adelheidstraße (Südseite) ist eine **Wohnung** (Parterre) von 7 Zimmern, Küche u. s. w. mit Garten auf 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 14667

Adelheidstraße 16a ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres dafelbst Parterre. 8932

Adelheidstraße 66 ist die elegante **Bel-Etage,** Veranda und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8228

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8375

Adolphsallee 29 ist die Parterre-Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern, Vorgarten nebst Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 11368

Adolphsallee 31 ist die **Bel-Etage,** 8 Zimmer, 3 Wandfäden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzug etc. auf 1. October l. J. zu vermieten. Einzusehen von 12-1 1/2 Uhr. Näheres Friedrichstraße 15, Parterre. 7071

Adolphsallee 51 ist die elegante, bequeme Bel-Etage, sowie in No. 49 der 2. Stock, je 6 Zimmer und Zubehör, zu verm. 13085

Adolphsallee 53, Promenadenstraße, ist die neue und elegante Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenzug, großer gedeckter Balkon u., zu vermieten. Näh. im Hause, 3 Treppen. 8902

Adolphstraße 8 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern mit Zubehör, sowie Bleichplatz zu verm. 13048

Albrechtstraße 9 ist per 1. October eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 14222

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näheres bei Carl Beckel, Adolphsallee 21. 8696

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern nebst Zubehör und Gartenbenutzung, auf gleich zu vermieten. Näh. Wehrstraße 9. 15518

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. Juli d. J. ab anderweit zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12439

Bleichstraße 11 sind 3 Zimmer mit Zubehör auf Juni oder Juli zu vermieten. 12629

Bleichstraße 15a, 2 Treppen hoch, ist ein freundlich möbl. Wohnzimmer nebst Schlafzimmer an einen Herrn, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 14604

Bleichstraße 29, Bel-Etage, ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Einzusehen von Morgens 10 bis 3 Uhr Nachmittags. 8369

Grosse Burgstrasse 7, I., schön möblirte Zimmer zu vermieten. 8481

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer u. Zubehör z. v. 4017

Dohheimerstraße 8 ist die 2. Etage von 7 Zimmern, 2 Mansarden und 2 Keller, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 13738

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 8864

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Mittags. Näh. Bart. 8526

Elisabethenstraße eine Wohnung, 2. Etage, nebst allem Zubehör auf 1. Juli, auch früher, zu vermieten. N. E. 9340

Elisabethenstraße 18 sind schön möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis auf 1. Juni zu vermieten. 12589

Emserstraße 45 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör und Garten, zu vermieten. 12567

Faulbrunnenstraße 6 möbl. Zimmer zu verm. 3244

Feldstraße 27 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf Juli zu vermieten. 14281

Frankfurterstraße 16 möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13595

Friedrichstraße 8, 2 Tr. hoch, 2 eleg. möbl. Zimmer (nahe dem Curpark) zu verm. 13042

Friedrichstraße 27, 2. Etage, Sonnenseite, ist eine elegante Wohnung von 8 Zimmern nebst darausschließender Dienstboten-Wohnung von 3 Zimmern, für Metzger, Bäcker und Dienerschaft separater Treppen-Aufgang, auf 1. October d. J. zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr. Näheres daselbst 1. Etage rechts. 14687

Geisbergstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli event. auch früher zu vermieten. Näheres Nerostraße 21, I. 8373

Geisbergstraße 22 ist die 2. Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Nerostraße 21, I. 8374

Friedrichstraße 37 ist ein Logis mit 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. Juli zu vermieten. 12270

Göthestraße 4 Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Hinterhaus Parterre oder Marktstraße 26. 13774

Villa Grünweg 4, nahe dem Curhause und der Parkstraße, eine eleg. möbl. Wohnung, auch einzelne Zimmer, mit oder ohne Pension, zu verm. 6142

Selenenstraße 10, 2 St., 2 möbl. Zimmer zu verm. 10482

Sellmundstraße 11, Parterre, 3 Zimmer und Küche mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12769

Sellmundstraße 21a, Parterre, ist ein Logis von 3 Zimmern und Dachkammer auf 1. Juli wegzugshalber zu vermieten. Die Wohnung kann schon 8 Tage früher bezogen werden. 12166

Sellmundstraße 21a ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 12578

Serrngartenstraße 15 ist eine Mansarde zum Aufbewahren von Möbel zu vermieten. 14581

Sirchgraben 23 ein gut möbl. Zimmer sofort zu vm. 14572

Sahnstraße 3 ist ein gut möblirtes Parterre-Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 14093

Kapellenstraße 2 sind 2 Zimmer an stille Leute zu verm. 13119

Kapellenstraße 36 in der Villa „Felsen“ ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und 1 Cabinet an ruhige kinderlose Miether zum 1. Juli event. auch früher zu vermieten. Einzusehen von 9—11 und 4—5 Uhr. 14344

Karlstraße 2 ist die neuhergerichtete zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sofort oder später z. vm. 14267

Karlstraße 8 ist die Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, Wezugshalber auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 8762

Karlstraße 11 ist die Bel-Etage, sowie das Unterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 14535

Karlstrasse 17 sind 2 möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8613

Karlstraße 17, Neubau, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind elegante Wohnungen von 3, 4, 5 und 8 Zimmern mit Balkon und geschlossenem Erkerbaldach per sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 15797

Karlstraße 32, Bel-Etage, 5 Zimmer u. per sofort oder später zu vermieten. 8904

Kirchgasse 2b, Neubau, neben dem Eck der Louisenstraße, ist die elegant hergerichtete, mit Gas- und Wasserleitung versehene Bel-Etage, sowie der 3. Stock, bestehend aus je 1 Salon und 5 Zimmern nebst Zubehör, ferner ein geräumiger Baden nebst Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. Karlstraße 5, Parterre links. 12184

Kirchgasse 5 ein Dachlogis, 1 Zimmer u. Küche, zu verm. 12868

Kirchgasse 34 ist die 2. Etage (Glasabschluss) auf 1. Juli zu vermieten. 10837

Leberberg 5, „Villa Albion“, sind möblirte Parterre-, sowie Bel-Etage-Zimmer mit Pension zu vermieten. 14006

Lehrstraße 19, vis-à-vis der Bergkirche, ist eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Cabinet und Kammer nebst Zubehör, an eine nur ruhige Familie auf Juli oder später zu vermieten. Näh. Lehrstraße 21. 12566

Louisenstraße 15 möblirte Zimmer oder ganze Wohnung zu vermieten. 3969

Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße, möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 14041

Mainzerstraße 3 ist die möblirte Bel-Etage mit Küche und Zubehör zu vermieten. 13589

Mainzerstrasse 6, zweites Gartenhaus, Aussicht auf die Frankfurterstraße (Bel-Etage), möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 11785

Mainzerstraße 24 möblirte Bel-Etage, mit oder ohne Pension, vom 15. Mai ab zu vermieten. 12358

Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 14595
 Mainzerstraße 28 ist die Parterrewohnung aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, an eine kleine Familie sofort zu vermieten. 6376
 Moritzstraße 3 ist eine schöne Mansard-Wohnung an ruhige Leute zum 1. Juli zu vermieten. 14263
 Moritzstraße 6, 2 Stiegen links, ist ein geräumiges Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu vermieten. 14031
 Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) im 2. Stock ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 6242
 Moritzstraße 22, Bel-Etage, ein auch zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 10772
 Moritzstraße 28, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 12258
 Müllerstraße 1 sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 7261
 Neudorf 2 sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 13290
 Neugasse 7, 2. Etage, ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 8898
 Nicolastraße 7 sind im 2. und 3. Stock 8 Zimmer nebst Zubehör per 1. Juli c. eventuell auch früher zu vermieten. Näheres Mauergasse 12, Parterre. Sprechstunde Nachmittags von 1½—3 Uhr. 12129
Nicolastraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, Mansarden und Zubehör, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Adolphsallee 12, Parterre. 13307
 Nicolastraße 25 ist die elegante 2. Etage, 7 Zimmer, Veranda mit allem Zubehör, sofort zu vermieten. 9783
 Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist der 3. Stock, bestehend in 5 großen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8964
Oranienstrasse 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 hochfeinen Zimmern, 1 Balkon, 2 Kammern, Küche u., auf 15. Mai resp. 1. Juli z. vm. 9827
Parckstraße 8 ist die elegante Bel-Etage mit 2 Balkons, bestehend aus 1 Salon und 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, an eine stille Familie zu vermieten. 3556
 Philippsbergstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Blatterstraße 1e. 6311
 Philippsbergstraße 9, 2 Stiegen hoch, ist ein schönes, geräumiges Zimmer an eine Dame mit oder ohne Pension zu vermieten. 10335
 Querstraße 1, II, möbl. Zimmer zu vermieten. 13069
 Rheinstraße 5 möbl. Wohnung, auch getheilt, zu verm. 10525
Rheinstrasse 33 möblierte Zimmer. 10208
 Rheinstraße 37 ist die zweite Etage zu vermieten. Näh. Karlstraße 6, Parterre. 12525
 Rheinstraße 68 ist eine geräumige Frontspitze auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Karlstraße 11. 14534
 Rheinstraße 43, Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 1 Uhr Vormittags. 11675
 Rheinstraße 56, Gartenseite, ist der 2. Stock, bestehend in 6 bis 8 Zimmern, Balkon und Zubehör, sowie der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres in der Wohnung und Parterre. 14672
 Röderstraße 1 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarde und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 8579
 Schwalbacherstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Bäderladen. 422
 Schwalbacherstraße 13, vis-à-vis der Infanteriekaserne, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort preiswerth zu vermieten. Näheres im Eckladen Friedrichstraße 42. 14401
 Schwalbacherstraße 79 ist ein Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 11694

Schwalbacherstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Salon nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Walkmühlstraße 5. 9339
Sonnenbergerstraße 22 elegant möblierte Bel-Etage, auch getrennt, vom 11. Mai ab zu vermieten. 9324
Sonnenbergerstraße 61 (Villa mit großem Garten) ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern (Salon mit Balkon) und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9672
Steingasse 3, 2 St. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 12380
 Stiftstraße 11, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie zum 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 2 Uhr. Näh. bei W. Müller, Deutsches Haus. 11294
 Stiftstraße 17, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller und 1 Mansarde, per 1. October an eine stille Familie zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näh. Part. 11553
Stiftstraße 21, II, ist ein elegant möbl. Zimmer auf sogleich zu vermieten. 12764
Tannusstrasse 25 II. möblierte Zimmer mit Pension. 7579
Villa Walkmühlstraße 4a ist sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. daselbst. 5540
Landhaus Walkmühlstraße 4b ist sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres im Gartenhaus No. 6. 9411
 Walkmühlstraße 9 oder 11 ist eine Wohnung von 4 oder 6 Zimmern, Balkon, Garten, auch Stallung zu verm. 3699
 Walkmühlstraße 14 eine Wohnung, Stallung, Remise und Futterraum zu vermieten. 14452
Villa Walkmühlstraße 17 5027
 sind 2 Etagen, hochelegant, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Turm und Balkon; schöner, großer Park.
 Wellrißstraße 33 sind zum 15. Mai gut möblierte Zimmer zu vermieten. 13131
 Wörthstraße 8 2 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 12173
 Wörthstraße 18 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. 9864
 Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Exped. 4233
 Comfortable home for English Ladies at a german Ladys house. Apply to the Office of this paper. 5172
Möbl. Zimmer, auf Wunsch mit guter Pension, billigst. P. P. Schupp Wwe., Helenenstr. 1, II. 4588
 Zwei einfach möblierte Zimmer, 3 Treppen hoch, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten. Näh. Tannusstraße 9, Bel-Etage rechts. 10241
 Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Faulbrunnenstraße 9, 2 Treppen hoch rechts. 10454
 Möbl. Zimmer sofort zu verm. Wellrißstraße 13, Part. 12448
Möblierte Zimmer, auf Wunsch mit guter Pension, Hellmündstraße 27a, 1 St. 12672
 Gut möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 9, 2. Etage. 13031
 Eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im Hinterhaus ist auf 1. Juli oder später, sowie eine Dachwohnung auf 1. October zu verm. Albrechtstraße 43, Stb. 13189
 Eine prachtvolle Wohnung von 3 Zimmern mit Küche und allem Zubehör sofort zu vermieten Helenenstrasse 18. 13434
 Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres Wellrißstraße 33, Hinterhaus 1 St. h. r. 13649
 Ein elegant möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten Wellrißstraße 33. 13792
Möbl. Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16. 6009
 Ein Mansardzimmer auf 1. Juni zu verm. Hermannstr. 12. 14059
Sofort zu vermieten
 eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, am liebsten an englische Damen. Näh. Expedition. 13728

Ein möblirtes, freundliches Zimmer mit Cabinet nebst Lilaerl. Kost an 1 oder 2 Herren zu vermieten Saalgasse 22. 12320
 Eine feizbare Mansarde zu vermieten Mühlgasse 2. 14137
 Ein großes, gut möblirtes Zimmer, frei gelegen, in der Nähe des Kochbrunnens, ist an einen einzelnen Herrn oder Dame auf gleich zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 13897
 Eine Wohnung, **Bel-Stage**, 5 Zimmer nebst Zubehör, sehr gesunde Lage der Stadt, ist per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 12574
 Ein möblirtes Zimmer an ein anständiges Mädchen zu vermieten Goldgasse 9, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 14310
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Bellrichstraße 26, Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 14314
 Für 350 Mark ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küch., Mansarde nebst Zubehör wegzugshalber vom 1. Juli ab zu vermieten Hirschgraben 5, Parterre rechts. 14537
 Ein oder zwei freundliche Vorderzimmer mit guter Pension zu vermieten Dranienstraße 16, 1 Tr. 8750
 Gut möblirtes, geräumiges Parterre-Zimmer mit guter Pension und Gartenbenutzung an Damen zu verm. N. Exped. 10029
 Parterrewohnung im Landhaus Geisbergstraße 17 z. verm. 11790
Eine schöne Wohnung in einem Landhause in einem Orte nahe bei Wiesbaden, Eisenbahnstation, sogleich zu vermieten. Auf Wunsch ein Stück Garten zur Benutzung. Näheres Expedition. 13308
 Ein schön möblirtes Zimmer sofort zu vermieten Röderstraße 13, 1 St. h. 13901
 2 schöne Zimmer mit Pension billig zu verm. Näh. Exp. 13945
 Ein möblirtes Frontspizzimmer mit schöner Aussicht an eine anständige Dame zu vermieten. Näheres Expedition. 14074
 Ein möbl. Zimmer sofort zu verm. Nerostraße 36, 2 Tr. 14105
Zwei ineinandergehende, geräumige, möbl. Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 13, 1 St. 14510
 Schön möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Piano, zu vermieten Bahnhofstraße 4, Bel-Stage. 13181
Möbl. Zimmer, 1 Stiege hoch, Röderstraße 41, nahe der Lannusstraße, zu vermieten. 9779
 Eine kleine Wohnung von 4 Zimmern und sämtlichem Zubehör in der Sonnenbergersstraße ist an stille Miether zum 1. Juli oder später abzugeben. Näh. Exped. 14541
 Ein möblirtes Zimmer ist auf gleich oder 1. Juni zu vermieten Diebricherstraße 6, Gartenhaus, Parterre. 14552
 Gut möblirte Zimmer, auf Wunsch auch Pension, zu vermieten Dranienstraße 22, 2 Stiegen links. 14532
Elegant möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu verm. Karlstraße 2, an der Dohheimerstraße. 14268
 Eine Mansarde, möblirt oder unmöblirt, an eine ruhige Person zu vermieten Rheinstraße 41, Parterre. 14255
 Ein großes, unmöblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten Louisenstraße 43. 14309
Furnished rooms with or without board. Moderate prices; garden. 16 Frankfurterstrasse, Villa Prince of Wales. 13 45
 Ein Zimmer mit Pension billig zu vermieten. Näheres Expedition. 13425
Möblirte Zimmer zu vermieten Müllerstraße 2. 13108
 Ein möblirtes Zimmer zu verm. Kirchgasse 24, 2. St. 14093

Zu vermieten

1—2 elegant eingerichtete Zimmer. Näh. Exped. 13591

Möblirte Villa

mit Stallung, Nebengebäuden und schönem Garten, in bester Lage, nahe dem Curhause, ist wegen zweijähriger Abwesenheit der Herrschaft für 12,000 Mk. jährlich an eine deutsche Familie zu vermieten. Offerten mit Referenzen unter Chiffre V. E. 98 postlagernd Wiesbaden erbeten. 10903

Ein schön möblirtes Zimmer sofort zu vermieten Bellrichstraße 15. 14616
 Eine Mansarde mit 2 Betten an Arbeiter sofort zu vermieten Bellrichstraße 15. 14617
Hoch elegant möblirte Villa im Nerothal, ca. 17 Räume, von Juli über die Wintermonate zu vermieten.
G. Mahr, große Burgstraße 14. 14650
 Eine möblirte Mansarde an ein anständiges Frauenzimmer auf 1. Juni zu vermieten Emserstraße 15. 14660
Hoch elegant möblirte Villa vis-à-vis dem Curhause zu vermieten.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 14650
Schönes Zimmer an 1 oder 2 Herren zu vermieten verlängerte Adlersstraße 52, 1 Stiege links. 14677
 Ein anständiger, alleinstehender Mann kann gegen täglich ein paar Stunden leichter, häuslicher Arbeit eine möblirte Wohnung haben. Näheres Mainzerstraße 30. 14661
Laden, ein großer, mit zwei daranstoßenden, hellen Zimmern auf gleich zu vermieten große Burgstraße 8. Näh. 2 Treppen hoch. 15932
Laden mit daranstoßender Wohnung, ganz oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 35. 4014

Kirchgasse 20

großer Laden auf gleich zu vermieten. 3564

Bahnhofstrasse 8

schöner, großer Laden (2 Schaufenster) mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli preiswerth zu vermieten. 9608

Laden mit Comptoir per 1. October zu vermieten Michaelsberg 2. 9536

Laden Mengasse 5 im „Rheinischen Hof“ mit oder ohne Wohnung sofort oder später zu vermieten; auch sind daselbst 2 unmöblirte Zimmer abzugeben. 13581

Laden mit daranstoßendem Zimmer und Cabinet (1 Mansarde und Keller) auf 1. Juli zu vermieten Kirchgasse 9. 10097

Ein Laden

bis 1. October zu vermieten Wilhelmstraße 24. 11025

Ein Laden mit größerer oder kleiner Wohnung zu vermieten Spiegelgasse 8. 11853

Schwalbacherstraße 19a sind zwei schöne Läden per 1. Juli mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 13074

Laden Mauergasse 3 nebst Magazin, sowie 1. Stage etc. auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Roumann Haub, Mühlgasse. 13653

Kirchgasse 13 ist ein neuer Laden mit Wohnung zu verm. 13864

Ein schöner, großer Laden, zu jedem Geschäfte geeignet, mit oder ohne Lagerraum und Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Gustav Pantheil, Friedrichstraße 35. 13859

Ein kleinerer Laden mit einem und ein größerer Laden mit 2 angrenzenden Zimmern, in welchen sich eben ein Möbelgeschäft befindet, sind getheilt oder im Ganzen per 1. Juli euent. auch 1. April 1885 zu vermieten. Näheres bei Gustav Schupp, Lannusstraße 39. 14318

Laden Lannusstraße 19 mit Logis und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14355

Laden mit oder ohne Wohnung per sofort oder 1. Juli zu vermieten Spiegelgasse 7. 13539

Mauergasse 3 ist ein kleiner Laden zu vermieten. Näheres bei Herrn Haub, Mühlgasse 13. 8680

Ein schöner Laden billig zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 5, 2 Treppen hoch. 9502

Bleichstraße 18 ist eine Thorfahrt, ca. 40 □-Meter, als Lagerraum zu vermieten. 13173

Lannusstraße 6 sind mehrere Lagerräume billig zu vermieten. 13212

Eine kleine, helle Werkstätte zu verm. Saalgasse 22. 13288
 Louisenstraße 9 ist ein bisher als Magazin benutzter Raum
 anderweitig zu vermieten. 13944
 Ein großer Keller zu verm. im Café Holland, Schillerplatz. 11048
 Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24 (Kleidergeschäft). 13208
 Ein reinl. Arbeiter erhält Kost u. Logis Metzgergasse 18. 14631

Eine herrschaftliche Wohnung in einer Villa mit
 Garten, möblirt, ober unmoblirt, im oberen Rheingau zu vermieten; auch
 kann die Villa ganz vermietet werden und auf Wunsch mit
 Stallung. Frei gelegen und mit herrlicher Aussicht auf den
 Rhein. Eine halbe Stunde von Wiesbaden und Mainz,
 entfernt, daselbst auch Dampfschiff- und Eisenbahn-Station.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 12498

Unangenehme Pension

finden 2-3 Kinder mit oder ohne Gouvernante in einer
 Villa mit großem Garten. Näheres Expedition. 14603

Villa Margaretha, Gartenstraße 10, Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmsplatz 4) sind noch
 einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Familien-Pension von Ed. Weyers,

Wilhelmstraße 5 (früher Wilhelmsplatz 6).

Große Etagen, höchst elegant eingerichtet und möblirt; die-
 selben sind ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne
 Pension zu vermieten. Die 3. Etage wird möblirt auch
 mit Küche abgegeben. — Badezimmer mit Badeeinrichtung
 im Hause. 6151

Villa Monbijou, Parkstrasse No. 7. Familien-Pension.

Gleich am Curhause und Park. Sehr elegant und
 comfortabel eingerichtete, fein möblirte, grössere und
 kleinere Logis mit grossen Salons und Balkons, mit
 oder ohne Pension.

Speise-Salon. Civile Preise. 11343

Villa „Carola“,

4 Wilhelmsplatz 4,

Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße
 gelegen, neu und comfortabel eingerichtet, Zimmer und
 Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause,
 Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 13038

Villa Beatrice

(früher Villa Helene),

Gartenstraße 12.

Fremden-Pension.

Neu und comfortabel eingerichtet. Schöne, gesunde
 Lage in der Nähe des Curhauses. Speisesalon, Bade-
 einrichtung im Hause. Civile Preise. 9830

Eine Schülerin, welche die Töchterschule besucht, findet Auf-
 nahme Louisenstraße 15. 7204

Einige Herren oder Damen finden ein angenehmes Heim in
 stillem Privathause. Süddeutsche Küche. Sehr mäßige Preise.
 Näheres Louisenstraße 23, I. 14543

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag den 25. Mai. Exaudi.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Mel.-Lehr. Dr. Spiek.
 Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorff.
 Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr: Herr Candidat Dr. Buhl-
 mann.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
 Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Bickel.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

6. Sonntag nach Ostern.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$ und 11 $\frac{1}{2}$ Uhr; gemein-
 schaftliche hl. Communion der diesjährigen Erstcommu-
 nianten 7 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 $\frac{1}{2}$ Uhr; Kinder-
 gottesdienst 8 $\frac{1}{4}$ Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags
 2 Uhr ist Christenlehre.

Täglich sind heil. Messen 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 7 und 9 Uhr.
 Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgens 6 $\frac{1}{4}$ Uhr sind Schulmessen.
 Mittwoch Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr ist Marienandacht.

Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Abelhaibstraße 23.

Sonntag den 25. Mai (Exaudi) Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienf.
 Herr Pfarrer Hein.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 25. Mai Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Heil. Messe mit Predigt.
 Herr Pfarrer Hüllart, Hellmündstraße 27b.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 13.

Sonntag den 25. Mai Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch
 Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Herr Prediger Strehle.

Apostolische Gemeinde.

Predigt für Jedermann Sonntag Abends 6 Uhr in der Gewerbehalle.
 Herr G. Läubner.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 25. Mai keine Erbauung. Am 1. Pfingstfeiertage Vor-
 mittags 10 Uhr: Jugendweihe (Confirmation der Kinder) im
 festlich geschmückten Saale des „Hotel Victoria“ durch Herrn
 Prediger Schneider. Chor-Gesang des Gesangsvereins „Neue
 Concordia“.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 7 Uhr, Sonntag Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, Montag Vor-
 mittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, Dienstag Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, Mittwoch Abends
 7 Uhr, Donnerstag Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, Gottesdienst um 7 Uhr
 (kleine Kapelle), Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ (große Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Sunday after Ascension. Holy Communion at 8.30. Matins, Litany
 and Sermon at 11. Evensong at 3.30.

Wednesday. Matins and Litany at 11.

Friday. Evensong at 4.

Saturday. Whitsun Eve. Evensong at 4.

Evang. Sonntagsschule: Sonntag den 25. Mai Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr
 im Saale des evangelischen Vereinshauses, Blatterstraße 1a. Abend-
 Andacht 8 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 22. Mai 1884.)

Adler:

Waldt, Kfm., Köln.
 Nielsen, Fabrikbes., Copenhagen.
 Gumprecht, Verwalter, Trupp.
 Jülich, Kfm., Köln.
 Jülich, Fabrikb. m. Fr., Pforzheim.
 Hirschfelder, Kfm., Mannheim.
 Cuntz, Kfm., Kassel.
 Mayer, Kfm., Stuttgart.
 Brehme, Kfm., Arnstadt.
 Haarmann, Kfm., Lüdenscheid.
 Hembach, Kfm., Berlin.
 Cotti, Kfm., Leipzig.
 Haase, Kfm., Berlin.
 Ehrhardt, Darmstadt.

Zwei Bücke:

Schmidt, Reg.-Assessor, Münster.
 Feuerbach, Frankfurt.
 Stümer, Berlin.

Cölnischer Hof:

Frank, Fr. m. Fam., Lustadt.

Hotel Dasch:

Bückner, Rent., Dresden.

Einhorn:

Schück, Kfm., Leipzig.
 v. Matraux, Fr., Ansbach.
 Monieur, Kfm. m. Fr., Milwaukee.
 Keil, Kfm., Schneeberg.
 Pfaff, Königstein.

Hotel Dahlheim:

Fabergé, Rent. m. Fr., Dresden.
Nicolay, Fr., Dresden.
Behn, Fr. m. Tochter, Lübeck.

Eisenbahn-Hotel:

Luttry, Kfm., St. Gallen.
Bader, Kfm., Stuttgart.
Bühning, Kfm., Düren.
Christmann, Kfm., Berlin.
Eichler, Inspector, Kassel.
Friedberger, Kfm., Solingen.
Karsten, 2 Fr., Potsdam.
v. Beverle, Assmannshausen.

Engel:

v. Hackelberg-Landau, Reichsfrhr.
Gutsbes. m. Fam., Wien.
Kromschöder, Fbkb., Osnabrück.
Meineberg, Kfm., Münster.
Feustel, m. Tochter, Greiz.
Vollmann, Fr., Christiania.

Englischer Hof:

Weyers, Fr., Crefeld.
Weber, Fr., Crefeld.
Weber, Fr., Crefeld.
Marc, Dr. m. Fr., Würzburg.
Reininger, 2 Fr., Creuznach.

Europäischer Hof:

Martin, Nordhausen.
König, Sondershausen.
Volprecht, Rittergutsbes. m. Fr., Ostpreussen.
Wern, Rittergutsb., Ostpreussen.
Pastor, Frankfurt.
Rönisch, Dresden.

Grüner Wald:

Künemund, Kfm., Bielefeld.
Galiffe, Kfm., Waltershausen.
Meller, Kfm., Gladbach.
Schaaf, Kfm., Baden-Baden.

Hotel „Zum Hahn“:

Mayer, Kfm., Frankfurt.
Hübner, Gtsb. m. Fr., Unterhof.

Vier Jahreszeiten:

Oberländer, Gera.
Coblentz, Deutz.
Schlüter, m. Fr., Amsterdam.

Goldene Kette:

Jann, Fr., Rüsselsheim.

Goldenes Kreuz:

Müller, Kreisk-Contr., Ansbach.
Rothert, Secretär, Waldenburg.

Weisse Lilien:

Haverkamp, Wanne.

Nassauer Hof:

Johnston, Gen. m. Fr., England.
Eaton, General m. Fr., England.
Keibel, Commerz.-Rath, Berlin.
Robertson, New-York.

Nonnenhof:

Haselbach, Kfm., Dortmund.
Kah, 2 Kfite., Baden-Baden.
Fischer, Kfm., Baden-Baden.
Schmidt, Kfm., Baden-Baden.
Rudolf, m. Tochter, Landsberg.
Hinnenthal, Kfm., Bielefeld.
Bender, Kfm., Mannheim.
Reichenbach, Ingen., München.
Weisser, Rent., Düsseldorf.
Teytmeier, Rent., Hanau.

Hotel du Nord:

Zourow, Fr. m. Bed., Petersburg.
v. Sayn-Wittgenstein, Fr. Prinzess.
m. Bed., Petersburg.
v. Tienen, m. Fr., Amsterdam.
Duncan, Hull.
Duncan, Fr., Hull.

Pariser Hof:

Noelle, Göttingen.
Baumeister, Fr., Leipzig.
Weil, Fr., Berlin.
Weil, Kfm., Berlin.

Schützenhof:

v. Merck, Geh. Rohn.-R., Berlin.
Lipp, Verwalter, Dillingen.

Rhein-Hotel:

Docémineux, Rent. m. T., Paris.
Müller, Kfm., Lennep.
Cloes, Rent. m. Fam., Köln.
Gerhard, Kfm. m. Fam., Leipzig.
Löhr, Ingen. m. Fr., Bocholt.
Eisener, Rent., New-York.
Hungerferd, Rent., Watertown.
Biglow, Fr. m. Fam., New-York.
Gerlach, Pr.-Lt. m. Bd., Lippstadt.
Bergstede, Fr. m. Sohn, Dresden.
Atkinson, New-York.

Römerbad:

Moreau, Fr. Rent., Russland.
Ratchinsky, Fr. Rent., Russland.
v. Rosen, Fr. Bar. m. 2 Töchter,
Schweden.
Rosenhof, Fr., Schweden.
Hentschel, Fr. m. Ges., Leipzig.
Heym, Fr., Eisenach.
Kormann, Fr., Erfurt.
Weil, Kfm., Altona.
v. Kaschembahr, Hptm. a. D., Brieg.

Rose:

Lampe, Fr., Gothenburg.
Lamberg, Fr., Gothenburg.
Wylis, London.
Holmström, Fabrikbes. m. Fr., Stockholm.

Clarkson, Fr., Chicago.
Clarkson, Fr., Chicago.
Sendder, Fr., Chicago.
Benholm, Fr., Chicago.
Harris, m. Fr., England.

Weisses Ross:

Mittendorf, m. Fam., Gilzum.
Rex, m. Fr., Stadthof.
Bolz, Fr., Berlin.
Geiger, Aschaffenburg.

Weisser Schwan:

Cohn, Kfm., Eiberfeld.

Spiegel:

Beuschel, Arnsbach.
v. Woringen, Rent., Haardt.
Giese, Fr. m. Tocht., Hamburg.

Stern:

Frolob, Lehrer, Oppenheim.
Schneider, Verw., Oppenheim.

Tannus-Hotel:

Vahle, Dr. med. m. Fr., Loer.
Wille, Kfm., Utrecht.
Goffin, Bank-Dir. m. Fm., Norwich.
Schmaus, München.
Sponagell, Kfm., Berlin.
Doths, Kfm., Holland.
Schmitz, Kfm., Mülheim.
Lüdersdorff, Kfm., Breslau.
Lüdersdorff, Amter., Gubrau.
Fasbender, stud. med., Berlin.
Magdeburg, Rent., Magdeburg.
Niehaus, Ger.-Assessor, Münster.
Tillmann, Kfm., Köln.
Frhr. v. Amerongen, Kammerhr., Bensheim.
v. d. Möhlen, Kfm., Amsterdam.
Driessen, Fabrikbes., Leiden.

Hotel Trinthammer:

Isslaub, Kfm., Homburg.
Aumhorten, Ober-Rossart, Mannheim.
Menges, Kfm., Limburg.
Huber, Kfm., Diez.

Hotel Victoria:

Mohren, Rent. m. Sohn, Lüttich.
Bonn, 2 Fr. Rent., Bonn.

Hotel Weiss:

Eichel, Fr., Nürnberg.
v. Rose, Fr., Darmstadt.
Rother, Secretär, Waldenberg.
Klostermann, Fr., Nürnberg.

Im Privathäusern:

Villa Germania:
Maas, Kfm. m. Fr., Berlin.
Heidenheimer, Kfm. m. Fr. u.
Bed., Mainz.
Berlin, Rent. m. Fr., Berlin.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Biesbaden vom 21. Mai.

Geboren: Am 16. Mai, dem Schuhmacher Philipp Gul e. L., R. Sina. — Am 17. Mai, dem Tapezierer Johann Borngieker e. L., R. Elisabeth. — Am 19. Mai, dem Colporteur Wilhelm Opel e. S., R. Wilhelm.
Aufgeboden: Der Sergeant Heinrich Karl Louis Agnus Heerwagen von Rudolfsbad im Fürstenthum Schwarzburg-Rudolfsbad, wohnh. dahier, und Justine Wilhelmine Henriette Pözer von Wehen, wohnh. dahier.
Berechlich: Am 20. Mai, der Lehrer Ernst Heinrich August Herr von Breitscheid, Amts Herborn, wohnh. zu Breitscheid, und Karoline Hofmann von hier, bisher dahier wohnh.
Gestorben: Am 21. Mai, der verw. Privatier Philipp Berner, alt 74 J. 2 R. 27 L.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Samstag: „Der neue Stiftsrat“. **Carthaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Réunion dansante.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—7 Uhr.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
Central. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Kirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Biesbaden.

1884. 21. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	762.8	762.6	762.9	762.6
Thermometer (Celsius)	9.4	17.2	10.8	12.5
Dunstspannung (Millimeter)	6.9	5.3	7.0	6.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	79	36	72	62
Windrichtung u. Windstärke	W.	N.W.	N.O.	—
	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	thw. heiter.	bedekt.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. G.S.	—	—	—	—
22. Mai.				
Barometer*) (Millimeter)	763.5	761.8	761.4	762.2
Thermometer (Reaumur)	10.8	20.0	14.0	14.9
Dunstspannung (Bar. Sin.)	6.8	6.6	7.0	6.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	65	33	59	54
Windrichtung u. Windstärke	D.	D.	D.	—
	stille.	schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. G.S.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 21. Mai 1884.

Gold.		Besigele.	
Holl. Silbergeld	168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam	169.20—25 bz.
Dufaten	9 65	London	20.45 bz.
20 Frs.-Stücke	16 24	Paris	81.10 bz.
Sovereigns	20 33	Wien	167.50—55 bz. G.
Imperiales	16 77	Frankfurter Bank-Disconto	4%
Dollars in Gold	4 22	Reichsbank-Disconto	4%